

FALZ- UND KUVERTIERMASCHINE SI 68

BEDIENUNGSANLEITUNG

1. FUNKTION

Die SI 68 führt Formulare zu, faltet und kuvertiert sie, verschließt die Kuverts und stapelt sie. Eine automatische Überwachung gewährleistet die korrekte Anzahl von Formularen pro Kuvert.

Die SI 68 ist mit mehreren Sonderfunktionen ausgestattet, wie beispielsweise, programmierbare Jobs, Load 'N Go™, FlexFeed™, Doppelblattkontrolle, Magazinwechsel, Mehrfachzuführung, Tagespost und PowerFold™.

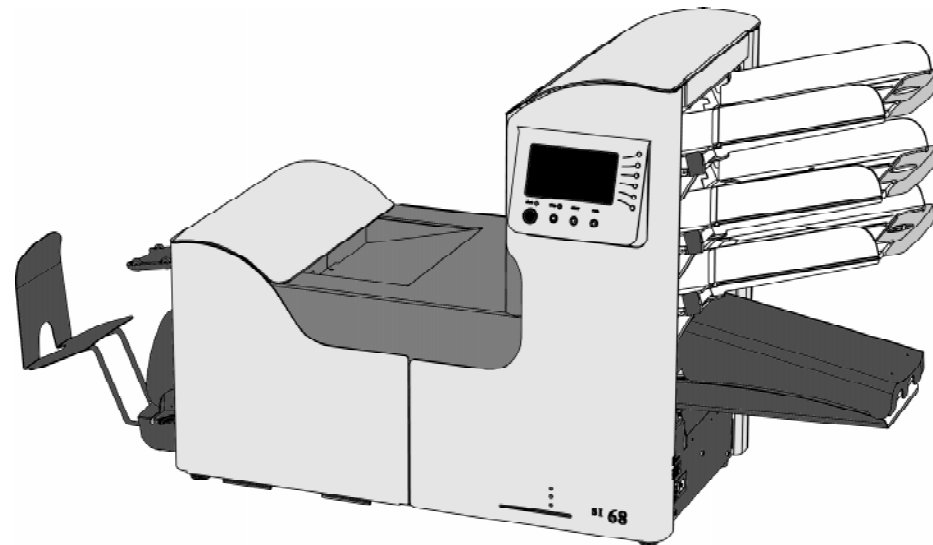


Abb. 1

Vor benutzung dieser Maschine muß die bedienungsanleitung gründlich durchgelesen werden. In der Europäischen Gemeinschaft gehört eine Bedienungsanleitung in der landessprache zum Lieferumfang der Maschine. Ist dies nicht der Fall, bitte mit der zuständigen Vertretung Kontak aufnehmen.

WARNHINWEIS

- Vor dem Anschluß der Maschine ist zu überprüfen, ob sie für die örtliche Netzspannung ausgelegt ist. Angaben hierzu finden Sie auf dem Typenschild. Der Netzstecker darf nur an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden.
- Die Steckdose muß sich in der Nähe der Geräte befinden und problemlos zugänglich sein.
- Die Trennvorrichtung für das Gerät ist: Stecker des Stromkabels.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

- Diese Maschine darf nur von eingewiesenem Personal bedient werden. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Verletzungen durch unbefugten Betrieb.
- Das Öffnen der Abdeckungen (mit Ausnahme der oberen und ausgangseitigen Abdeckung) darf nur von erfahrenem und befugten Personal durchgeführt werden, das die damit verbundenen Gefahren kennt. Die Maschine läuft nur bei geschlossenen Abdeckungen.
- Lange Haare, Finger, Schmuck usw. nicht in die Nähe von drehenden Maschineteilen bringen.

VERWENDETE SYMBOLE

In der vorliegenden Bedienungsanleitung werden folgende Symbole verwendet.



Warnzeichen, das auf einen Bedienungsfehler hinweist, der zur Gefährdung der Gesundheit oder zu Schäden an der Maschine führen kann.



Warnzeichen, das auf Lebensgefahr durch Hochspannung hinweist.

Kursive text Zusatzinformationen

Abschnitt	Seite	Abschnitt	Seite
1. FUNKTION	1	6. JOB-EINGABEN	17
2. ALLGEMEINES	3	6.1 Menü „Kuvert-Eingaben“	17
2.1 Grundlegendes zur Arbeitsweise der Maschine	3	6.1.1 Kuvert mit geschlossener Lasche	17
2.2 Bedienelemente	4	6.1.2 Kuvert mit geöffneter Lasche	18
2.3 Display-Funktionstasten	5	6.1.3 Keine Kuverts	18
3. VORBEREITUNGSMASSNAHMEN	5	6.2 Menü „Formular-Eingaben“	18
3.1 Anfeuchten der Bürsten	5	6.2.1 „Formularanzahl“	18
3.2 Stromanschluss	5	6.2.2 Formulargröße	19
4. MASCHINENBETRIEB	5	6.2.3 Magazinwechsel	19
4.1 Einschalten	5	6.2.4 Tagespost	20
4.2 Hauptmenü	6	6.3 Menü „Falz-Eingaben“	20
4.3 Bildschirm „Job-Info“	6	6.3.1 Kein Falzen	20
4.4 Menü „Anderer Job“	7	6.3.2 Einfachfalz	20
4.5 Einrichten des Formularmagazins	7	6.3.3 Wickelfalz	21
4.5.1 Formulareseparation	7	6.3.4 Zick-Zack-Falz	21
4.5.2 Seitenführungen	7	6.3.5 Doppel-Parallelfalz	21
4.5.3 Auffüllen des Formularmagazins	8	6.4 Menü „DBK Eingaben“ (Doppelblattkontrolle)	22
4.6 Einrichten der Formularanschlüge	8	6.5 Menü „Jobname“	22
4.7 Formularzuführ	9	6.6 Übersicht des jobmenüs	23
4.8 Einstellen der Maschine	10	7. FEHLERSUCHE	24
4.8.1 Kuvert-Separation	10	7.1 Allgemeines	24
4.8.2 Seitenführungen	10	7.2 Behebung von Störungen	24
4.8.3 Kuvertstütze	10	7.3 Error codes	26
4.8.4 Kuvertablage	10	7.4 Störungsbehebung durch den Bediener	28
4.8.5 Verschließen der Umschläge	11	8. WARTUNG	30
4.9 Menü „Testlauf“	11	8.1 Wartung	30
4.10 Kuvertierposition	11	8.2 Allgemeine Maschinereinigung	30
4.11 Kuvertspitzfinger	11	8.3 Reinigung der Bürsten	30
4.12 Menü „Zähler“	12	8.4 Reinigung des Anfeuchtilzes	30
4.13 Menü „Kuvertieren“	12	8.5 Reinigung der Falzrollen	30
4.14 Menü „Load 'N Go™“	12	8.6 Reinigung der Sensoren	30
4.15 Tagespost	13	9. OPTIONEN	31
4.16 Bedienungsmenü Übersicht	14	10. SPEZIFIKATIONEN	32
5. JOBS	15		
5.1 Jobmenü	15		
5.2 Menü „Neuer Job“	15		
5.3 Menü „Job Ändern“	16		
5.4 Menü „Job kopieren“	16		
5.5 Menü „Job löschen“	16		

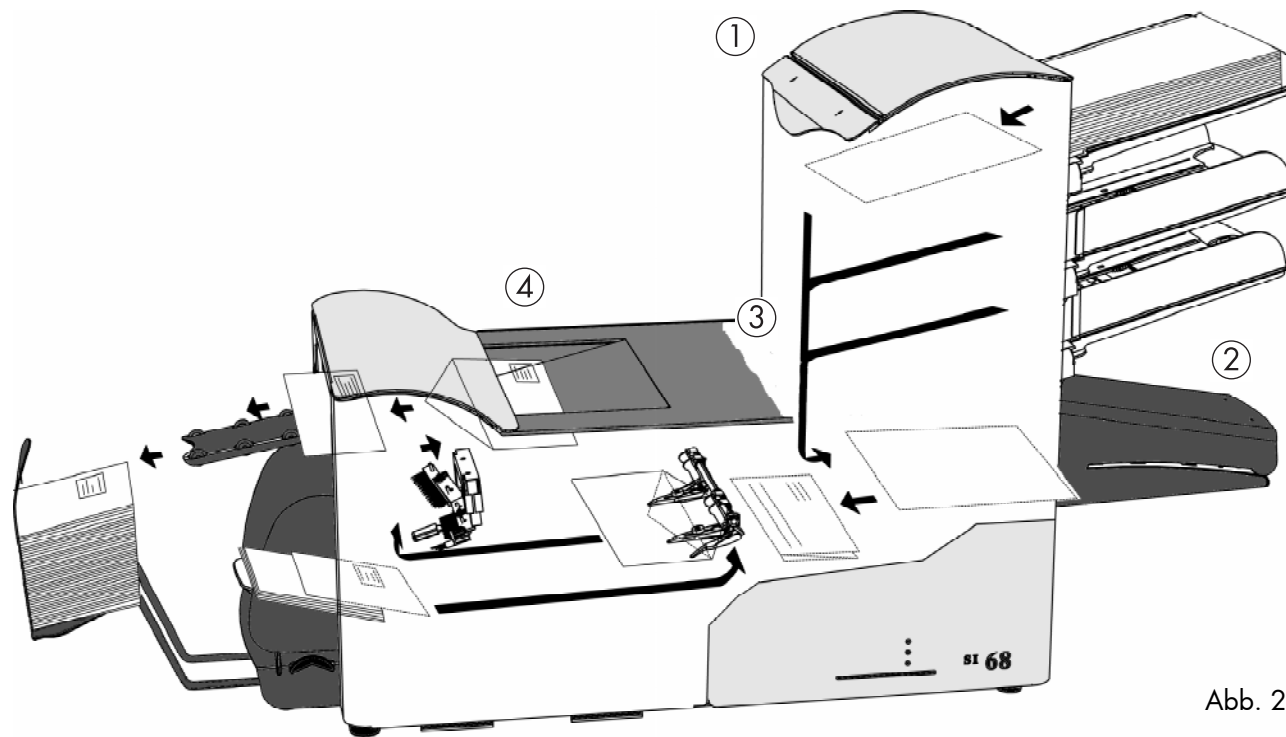


Abb. 2

FlexFeed™; siehe 1

FlexFeed™ ist die als Automatik- und Spezialzuführvorrichtung verfügbare Zuführereinheit der Maschine. Die Automatikzuführvorrichtung erfordert keine Eingaben für die Separation.

FlexFeed™ kann über eine Doppelblattkontrolle zum Nachweis fehlerhafter Formulare verfügen.

Bei FlexFeed™ kann auch ein Magazinwechsel vorgesehen sein, d.h. die Zuführvorrichtungen sind paarweise mit-einander verbunden. Wenn die erste Station leer ist, schaltet die Maschine auf das zweite Magazin um, und das erste kann ohne Unterbrechung des Maschinenbetriebs aufgefüllt werden.

Außerdem können aus einer Station mehrere Blätter, z.B. Original und Kopie desselben Formulars, zugeführt werden.

Die Automatikzuführvorrichtung kann mit einer "Tages-post"-Funktion zur Verarbeitung von Formularen oder Formularetsätzen ausgestattet sein, die nicht automatisch verarbeitet werden können (da sie z.B. gestapelt sind).

Sortierbereich; siehe 2

Zugeführte Formulare werden im Sortierbereich gesammelt.

PowerFold™; siehe 3

PowerFold™ faltet die Formulare in folgenden Falzarten:

- Kein Falzen.
- Einzelfalz.
- Wickelfalz.
- Zick-Zack-Falz.
- Doppel-Parallelfalz.

Kuvertierstation; siehe 4

Nach dem Falzen werden die Formulare zur Kuvertierstation befördert und dort in einen Kuvert eingefügt. Der Kuvert wird verschlossen (oder nicht) und dann auf der hinteren Ablage gestapelt. Eine automatische Überwachung gewährleistet die korrekte Anzahl von Formularen pro Kuvert.

2. ALLGEMEINES

2.1 Grundlegendes zur Arbeitsweise der Maschine

Die SI 68 ist eine hochentwickelte Falz- und Kuvertiermaschine, mit der umfangreiche Mengen an Post schnell und problemlos verarbeitet werden können. Die Bedienung erfolgt über eine benutzerfreundliche Konsole.

Die Maschineneinstellungen (Formular-, Kuvert- und Falzart, Verschließen der Kuverts Ein/Aus) werden in sogenannten Jobs gespeichert, die von befugtem Personal programmiert werden können.

Als Sonderfunktion kann die Maschine auch über Load 'N Go™ verfügen und der Verarbeitungsprozess ohne umfangreiche Einrichtvorgänge schnellstmöglich gestartet werden.

Betriebsstörungen werden dem Bediener automatisch angezeigt, zusammen mit Vorschlägen zur Problembehebung.

Die Maschine besteht aus folgenden Teilen:

- ① FlexFeed™
- ② collating area
- ③ PowerFold™
- ④ inserter

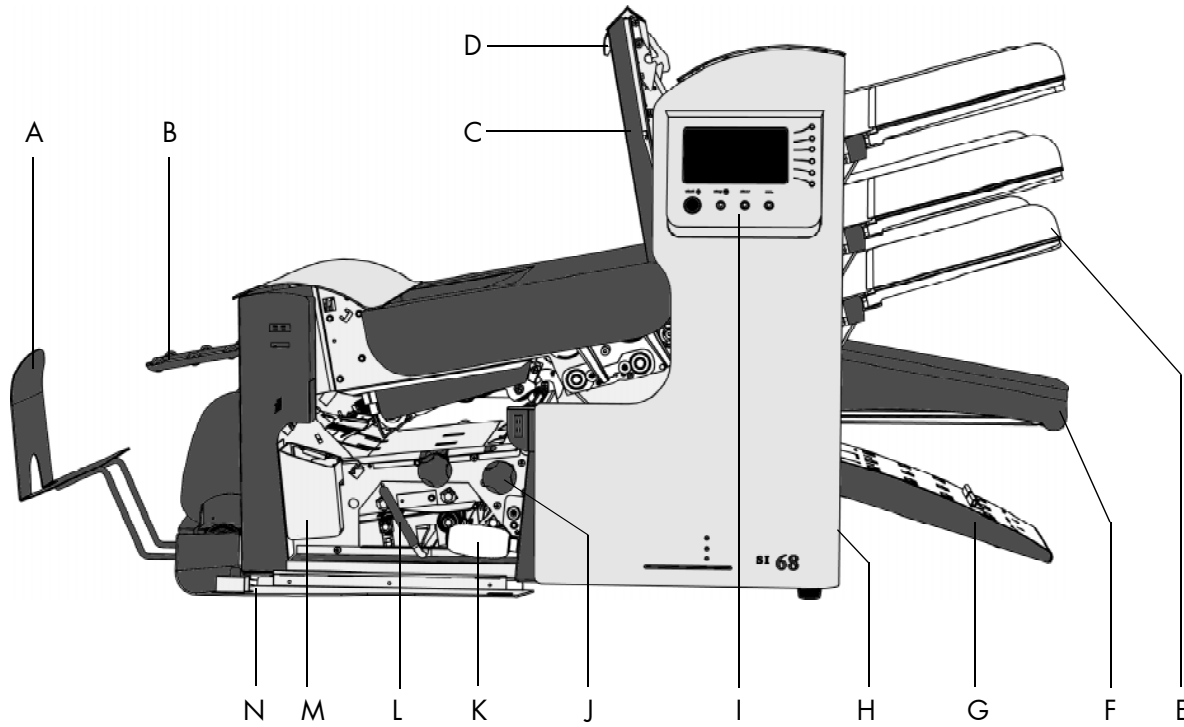


Abb. 3

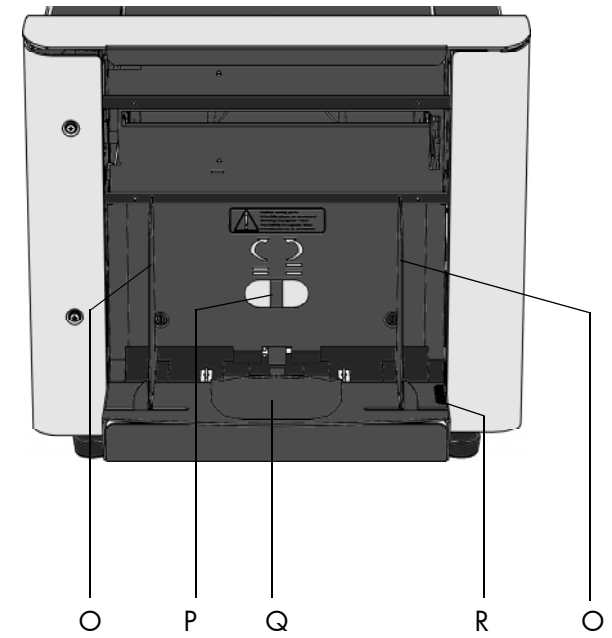


Abb. 4

2.2 Bedienelemente

- A : Kuvertablage
- B : Kuvertauswurfschiene
- C : Obere Teil
- D : Sperrhebel obere Teil
- E : Formularablage
- F : Sortierer
- G : Sortierbereich
- H : Anschluß, Geräteschalter und Sicherung
- I : Bedienkonsole
- J : Entstörknopf
- K : Faltenbalg
- L : Entstörhebel
- M : Wasserbehälter
- N : Seitenverkleidung (geöffnet)

- O : Seitenführungen des Kuvertmagazins
- P : Separationsregler
- Q : Kuvertstütze
- R : Seitenführungsregler

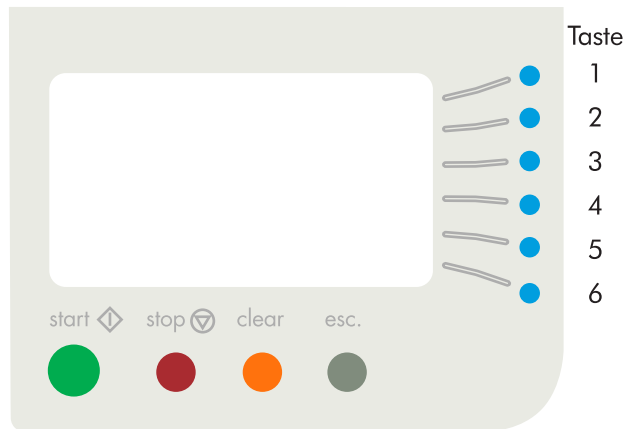


Abb. 5

2.3 Display-Funktionstasten

Die Tasten unter dem Display werden für folgende Funktionen verwendet: "Start", "Stop", "Clear" (Löschen) und "Esc." (siehe Abb. 5).

Die 6 Tasten rechts neben dem Display werden für die jeweils im Display angezeigten Funktionen verwendet. Bei Betätigung der Taste "Start" beginnt der Verarbeitungsprozeß.

Nach Betätigung der Stoptaste stoppt die Maschine nicht sofort, sondern erst bei erster Gelegenheit während der Verarbeitung. Deshalb können sich in einigen Teilen der Maschine unvollständige Sätze befinden.

Wenn die Taste "clear" betätigt wird, stoppt die Maschine die Zuführung nach Komplettierung des Satzes. Es ist möglich, dass sich noch Dokumente in der Dokumentenzuführung befinden (zum Beispiel eine kleine Karte). Diese Dokumente müssen alle aus der Zuführung entfernt werden, ehe ein neue Job begonnen wird. Es können auch Umschläge im Umschlaghalter übrig sein. Diese Umschläge müssen entfernt werden, wenn ein anderer Umschlagtyp erforderlich ist. Siehe auch Punkt 7.2 Unterbrechung zum Entleerung auf Seite 24.

Die Escape-Taste kann zum Verlassen eines Menüs ohne Speichern der (geänderten) Eingaben verwendet werden.

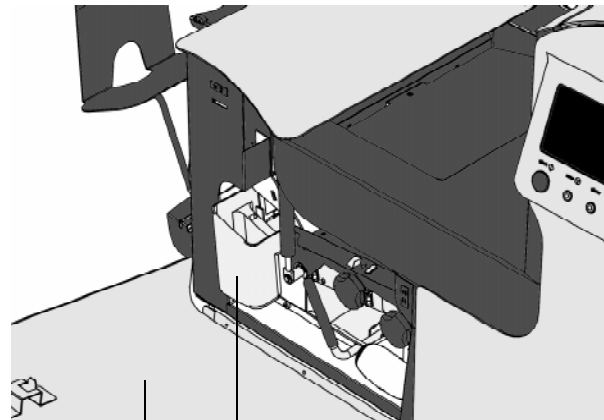


Abb. 6

3. VORBEREITUNGSMASSNAHMEN

3.1 Anfeuchten der Bürsten

Der Wasserbehälter A muß immer gefüllt, und die Bürsten müssen befeuchtet sein. Da zum Lieferumfang ein zusätzlicher Bürstensatz gehört, kann ein Satz im Spezialfach des Wasserbehälters in Reserve eingeweicht werden, während der zweite in Verwendung ist.

Seitendeckel N (Abb. 3 auf Seite 4) öffnen. Wasserschale M herausnehmen und bis zur "max." Markierung füllen. Wasserschale wieder einsetzen.



Soll die Maschine an einem andern Ort aufgestellt werden, zuerst den Wasserbehälter entleeren.

Berücksichtigen Sie das Gewicht der Maschine beim Verschieben.

3.2 Stromanschluss

Netzkaabel B (Abb. 7) an der Steckdose anschließen.

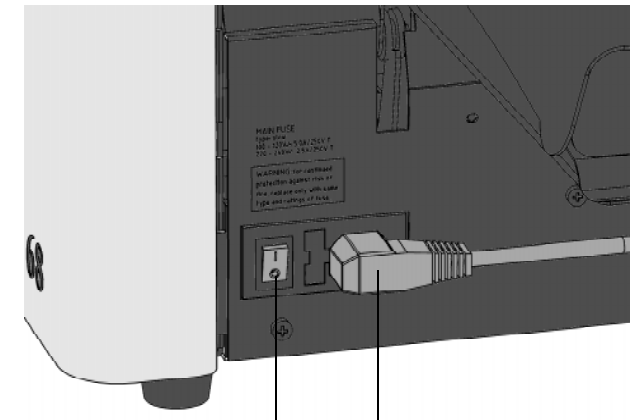


Abb. 7

4. MASCHINENBETRIEB

4.1 Einschalten

Die Maschine kann mit dem Geräteschalter "A" ein- und ausgeschaltet werden. Nach dem Starten erscheint im Display "Hauptmenü" (siehe Abb. 8, Seite 6).

Für den Maschinenbetrieb sind folgende Schritte erforderlich (siehe auch schematische Übersicht, Seite 14):

- Überprüfung des Jobs über den Bildschirm "Job info".
- erforderlichenfalls im Menü "Anderer Job" einen anderen Job wählen.
- erforderlichenfalls Änderungen beim Formularmagazin vornehmen.
- erforderlichenfalls Änderungen bei der Kuvertzufuhr vornehmen.
- erforderlichenfalls die Position der Formularanschlage ändern
- erforderlichenfalls die Kuvertierposition ändern,
- erforderlichenfalls die Kuvertspreizfinger neu einstellen.
- mit einem Probelauf alle Eingaben überprüfen,.
- gegebenenfalls die Zählwerke im Menü "Zähler" einstellen.

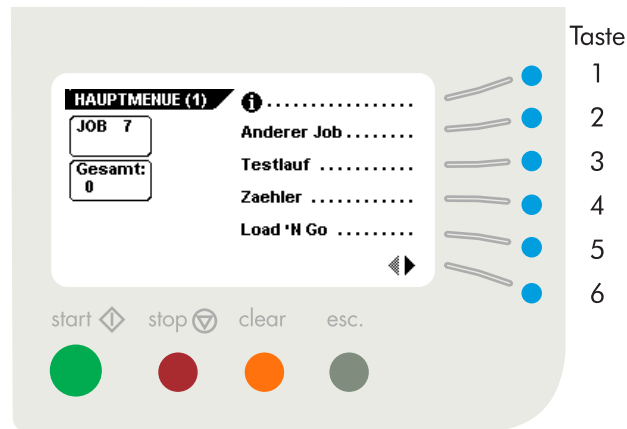


Abb. 8

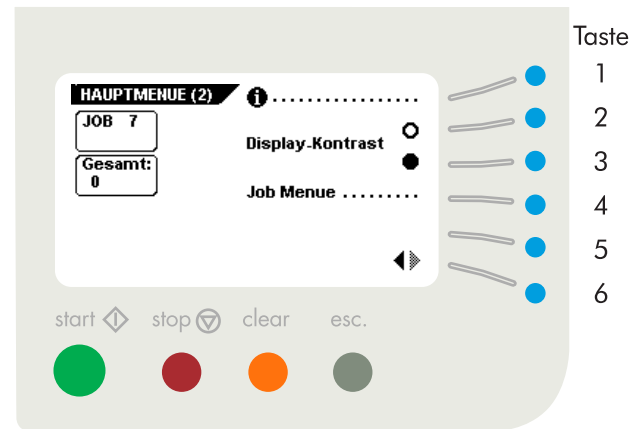


Abb. 9

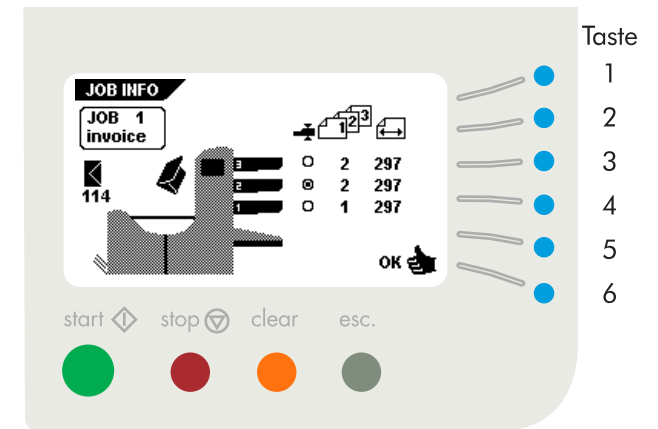


Abb. 10

4.2 Hauptmenü

Das Hauptmenü besteht aus "Hauptmenü (1)" und "Hauptmenü (2)". Bei Bestätigung der Taste 6 im "Hauptmenü (1)" erscheint im Display "Hauptmenü (2)", wie in Abb. 9 dargestellt.

Im "Hauptmenü (1)" gibt es 6 verschiedene Funktionen:

- Job-Informationen (Taste 1); zur Rückkehr ins "Hauptmenü (1)", die Taste 6 bestätigen (Job-Informationen sind in allen Menüs mit Symbol verfügbar).
- Wechsel zum Menü "Anderer Job" (Taste 2).
- Wechsel zum Menü "Testlauf" (Taste 3).
- Wechsel zum Menü "Zähler" (Taste 4).
- Wechsel zum Menü "Load 'N Go™" (Taste 5).
- Wechsel zum "Hauptmenü (2)" (Taste 6).

Das "Hauptmenü (2)" besitzt 5 verschiedene Funktionen, wie in Abb. 9 gezeigt:

- Job-Informationen (Taste 1).
- Display heller (Taste 2).
- Display dunkler (Taste 3).
- Wechsel zum "Jobmenü" (Taste 4) (nur für befugtes Personal).
- Rückkehr zum "Hauptmenü (1)" (Taste 6).

4.3 Bildschirm "Job-Info"

Wenn in einem Menü die Taste 1 bestätigt wird, erscheint der Bildschirm "Job-Info". Zur Rückkehr ins "Hauptmenü (1)" die Taste 6 bestätigen.

Dieser Bildschirm gibt folgende Jobeinstellungen an:

- Kuverteinschub:
 - Kuvert mit geschlossener Lasche (☑).
 - Kuvert mit geöffneter Lasche (☐).
 - Keine Kuverts (☒).
- ausgewählte Zuführvorrichtung/en (☐ schwarz ist ausgewählt).
- verbundene Zuführvorrichtung/en (☐ Magazinwechsel).
- Doppelblattkontrolle Ein (☑).
- eingabe Formularanzahl (☐).
- Länge des Formulars in der Zuführvorrichtung (☐).
- Tagespost "Ein" oder "Aus" (☑).

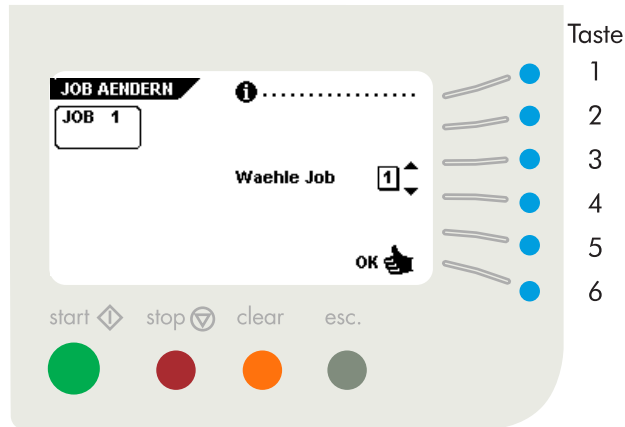


Abb. 11

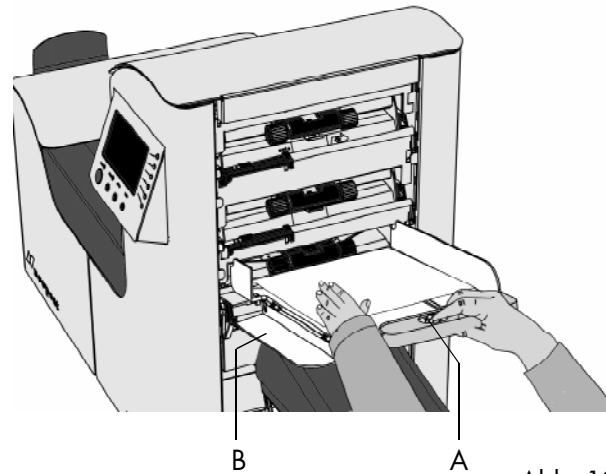


Abb. 12

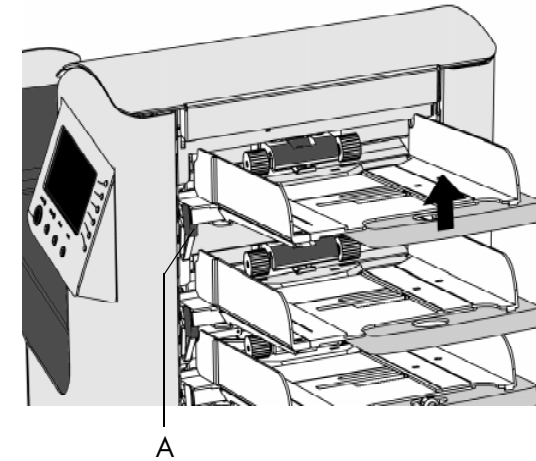


Abb. 13

4.4 Menü "Anderer Job"

Bei Betätigung der Taste 2 im "Hauptmenü (1)" erscheint im Display das Menü "Anderer Job" (siehe Abb. 11) mit folgenden Funktionen:

- Job-Informationen (Taste 1) (siehe Abschnitt 4.3).
- Wahl einer höheren Jobnummer (Taste 3).
- Wahl einer niedrigeren Jobnummer (Taste 4).
- Wahl des gewünschten Jobs und Bestätigung mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum "Hauptmenü (1)".

Es können nur programmierte Jobs ausgewählt werden (maximal 9 Jobs).

Über das Menü *Wartungseinstellungen*, das nur für *Wartungspersonal* zugänglich ist, kann entweder *Betriebsart 1* oder *Betriebsart 2* pro Job programmiert werden, je nach zu verarbeitenden Dokumentengrößen. *Betriebsart 2* gilt als *Standard-Betriebsart*, mit der eine große Vielfalt an Dokumenten verarbeitet werden kann.

Für Dokumente mit einer Größe > 304,8 mm (12 Zoll) oder Dokumente mit einem Gewicht > 65 gr/m² (16,25 lb Bindung) wird *Betriebsart 1* empfohlen. In diesem Fall ist der maximale Ausstoß des Systems geringer als bei *Betriebsart 2*.

4.5 Einrichten des Formularmagazins

4.5.1 Formulareseparation

Die Formulareseparation für die Automatik-zuführvorrichtung wird automatisch eingestellt. Manuelle Einrichtvorgänge sind nicht erforderlich.

Die Formulareseparation für die Spezialzuführvorrichtung muß folgendermaßen manuell eingerichtet werden:

- Knopf "A" (Abb. 12) nach vorne schieben, bis er einrastet.
- Linke Seitenführung B (Abb. 12) nach unten klappen.
- Ein Formular auf die Ablage legen und etwa 60 mm in die Maschine schieben (den Knopf "A" nach links drehen, wenn die Separation zu eng eingestellt ist).
- Das Formular zwischen die Rollen schieben.
- Knopf "A" nach rechts drehen, um den Widerstand zu vergrößern oder nach links, um ihn zu verringern.

Die Separation ist korrekt eingerichtet, wenn auf dem Formular ein leichter Widerstand zu spüren ist.

Knopf "A" (Abb. 12) anschließend wieder zurückschieben und die linke Seitenführung nach oben klappen.

4.5.2 Seitenführungen

Zum Einrichten der Seitenführungen empfiehlt es sich, die Formularablagen erst folgendermaßen aus der Zuführvorrichtung zu entfernen:

- Hebel "A" (Abb. 13) nach unten drücken.
- Die Formularablage aus der Halterung heben und abnehmen.

(Weiter auf der nächsten Seite).

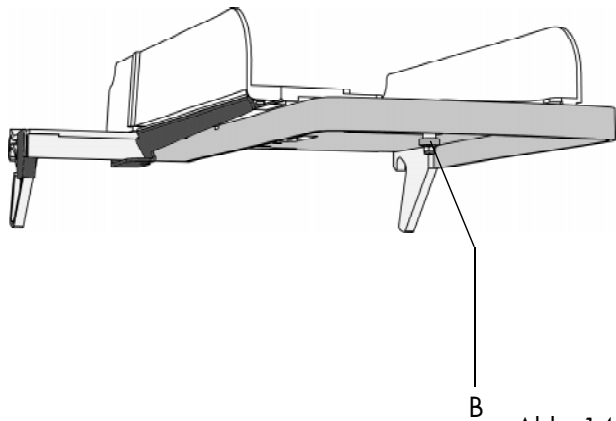


Abb. 14

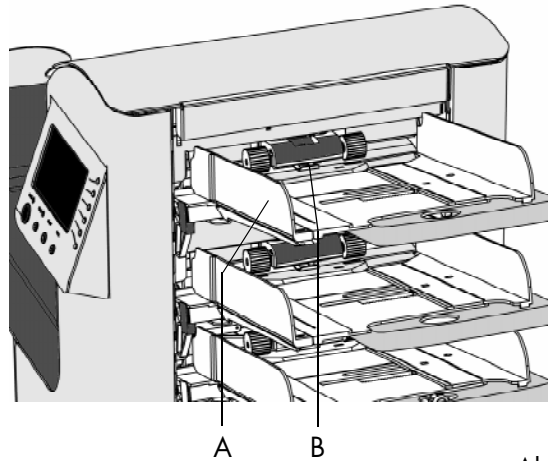


Abb. 15

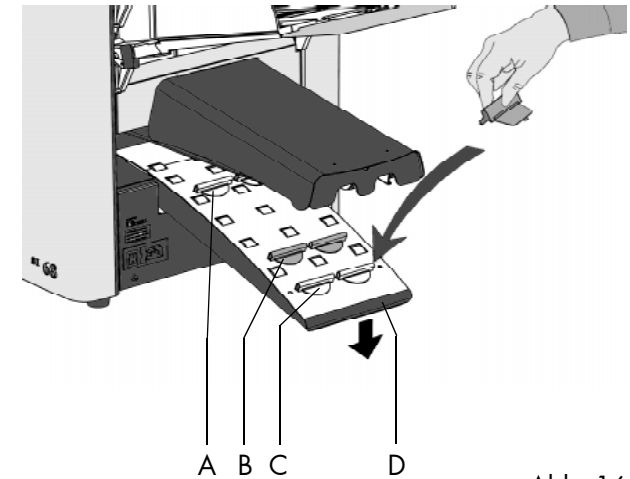


Abb. 16

- Knopf „B“ um eine halbe Drehung lösen (Abb. 14).
- Die Seitenführungen in der Mitte fassen und so weit wie möglich auseinanderziehen.
- Einen kleinen Formularstapel zwischen die Seitenführungen legen.
- Die Seitenführungen in der Mitte fassen und gegen die Formulare schieben.
Zwischen Seitenführungen und Formularen muß so viel Platz sein, daß die Formulare genügend Spiel haben.
- Knopf „B“ wieder anziehen.
- Formularstapel herausnehmen.

Die Formularablage folgendermaßen wieder einsetzen:

- Die Formularablage unterhalb der Führung A (Abb. 15) ansetzen.
- Dann die Ablage nach oben drücken und absenken bis sie einrastet.

4.5.3 Auffüllen des Formularmagazins

Linke Seitenführung A (Abb. 15) nach unten klappen. Die Zuführrollen werden automatisch angehoben.

Einen Stapel Formulare zwischen die Seitenführungen legen und die linke Seitenführung wieder hochklappen.

Die Formulare zuführen (je nach Falzart und Arten des Formulare) wie gezeigt in 4.7 "Formularzufuhr".

4.6 Einrichten der Formularanschlüge

Die Position der Dokumentenanschlüge ist in den Jobs vom Wartungspersonal entsprechend den Dokumentengrößen eingestellt worden.

Anfangs sind die Formularanschlüge auf die Position „B“ eingestellt. In dieser Position können viele verschiedene Formulare verarbeitet werden, ohne daß Einrichtvorgänge durchgeführt werden müssen.



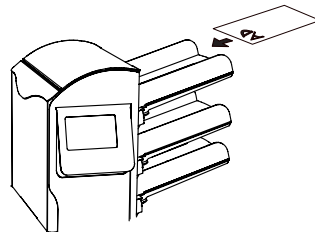
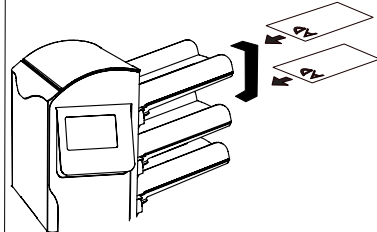
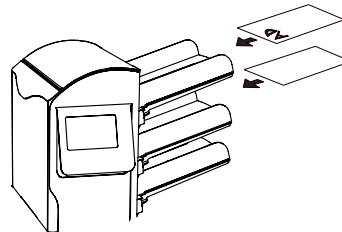
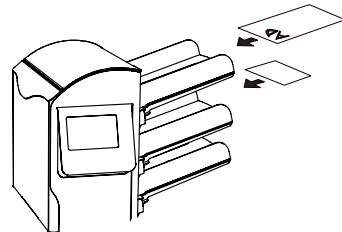


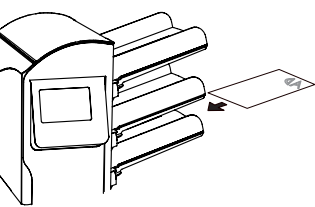
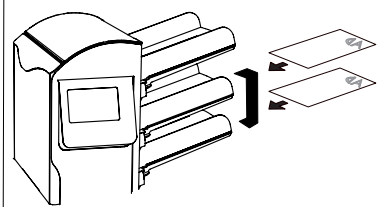
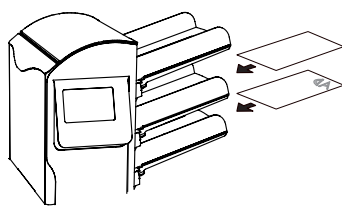

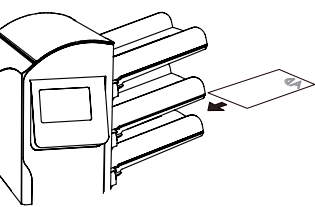
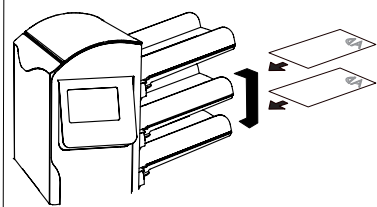
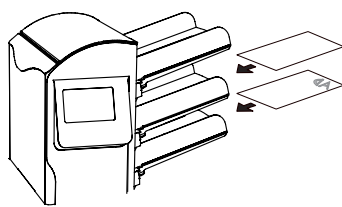
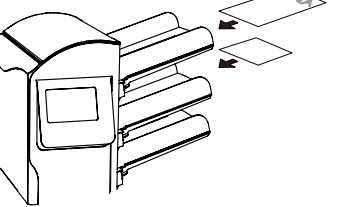
Wenn ein Job gewählt worden ist, in dem eine andere Stopperposition eingestellt worden ist, muss der Bediener die Dokumentenanschlüge in die richtige Position entsprechend der Angabe im Display einstecken.

Zum Einrichten der Formularanschlagposition den Sortierer „D“ nach unten drücken, den Anschlag zusammendrücken und die vordere Zunge nach oben ziehen. Zum Wiedereinsetzen zuerst die flache hintere Zunge in den jeweiligen Schlitz stecken und den Anschlag hineindrücken.

Bei Verwendung kleiner Formulare mit einer Länge von etwa 148,5 mm oder weniger, müssen die vier Formularanschlüge in der ersten Position sein (Position A).

Bei Verwendung langer Formulare, maximal 356 mm, müssen die vier Formularanschlüge in der letzten Position sein (Position C).

4.7 Formularzuführ

Falzart		Arten des Formulare			
		Ein Formular	Magazinwechsel	Zwei Formulare	Formular + Beilage
 Kein Falz	 Einfachfalz	 Anschreiben in oberste Zuführstation Schriftseite oben Kopfzeile vorne	 Anschreiben in beide oberste Zuführungen Schriftseite oben Kopfzeile vorne	 Anschreiben in oberste Zuführstation Schriftseite oben Kopfzeile vorne	 Anschreiben in oberste Zuführstation Schriftseite oben Kopfzeile vorne
	 Wickelfalz	 Doppel-Parallelfalz	 Anschreiben in untere Zuführstation Schriftseite unten Kopfzeile hinten	 Anschreiben in beide untere Zuführungen Schriftseite unten Kopfzeile hinten	 Anschreiben in untere Zuführstation Schriftseite unten Kopfzeile hinten
 Zick-zack Falz		 Anschreiben in untere Zuführstation Schriftseite unten Kopfzeile hinten	 Anschreiben in beide untere Zuführungen Schriftseite unten Kopfzeile hinten	 Anschreiben in untere Zuführstation Schriftseite unten Kopfzeile hinten	 Anschreiben in untere Zuführstation Schriftseite unten Kopfzeile hinten

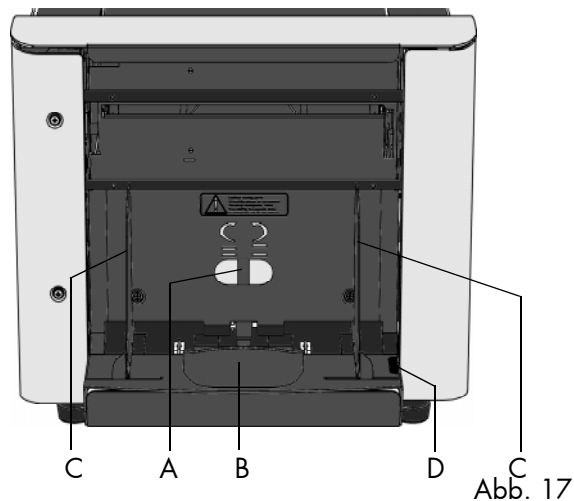


Abb. 17

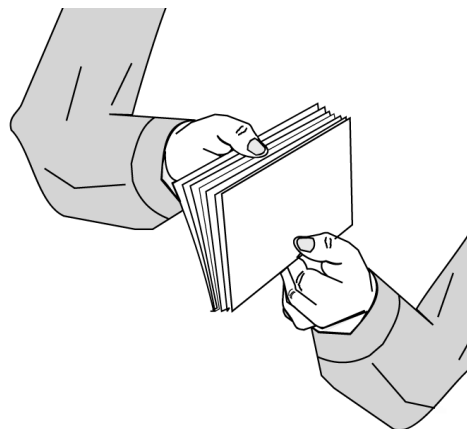


Abb. 18

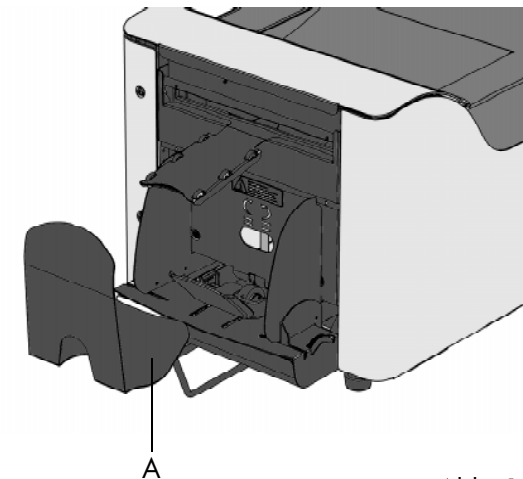


Abb. 19

4.8 Einstellen der Maschine

4.8.1 Kuvert-Separation

Zum Einstellen der Kuvert-Separation die Einstellschraube A (Abb. 17) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis mindestens zwei aufeinanderliegende Kuverts ohne Widerstand zwischen den Rollen hin- und herbewegt werden können.

Dann die Schraube im Uhrzeigersinn drehen, bis nur noch ein Kuvert zwischen die Rollen past.

Nach dem Starten der Maschine kann es vorkommen, daß mehr als ein Kuvert eingezogen wird. In diesem Falle, die Einstellschraube A jeweils eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn drehen und diesen Vorgang gegebenenfalls wiederholen, bis die Kuverts einwandertrei eingezogen werden.

4.8.2 Seitenführungen

Einen Stapel von ca. 20 Kuverts leicht auseinanderfächern (siehe Abb. 18) und mit der Lasche nach unten und hinten in das Magazin auf die Kuvertstütze B (Abb. 17) legen.

Der untere Kuvert muß den Separator zuerst erreichen. Die Seitenführungen "C" (Abb. 17) durch Drehen des Rändelrades "D" (Abb. 17) so einrichten, daß genügend Spiel bleibt, sonst werden die Kuverts schief eingezogen.

4.8.3 Kuvertstütze

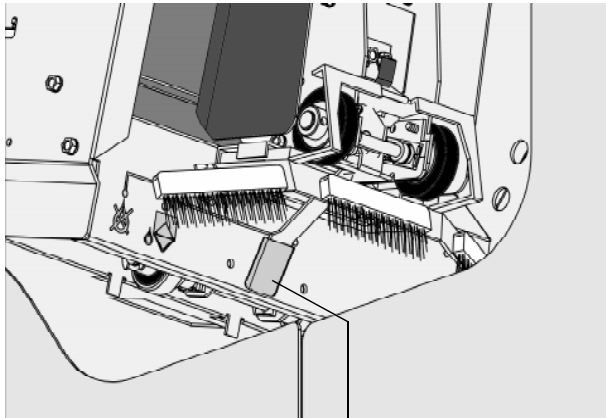
Die Kuvertstütze B (Abb. 17) so einstellen, daß die Laschenseite des Kuverts ca. 20 mm angehoben wird.

Sollten verzogene Kuverts schräg in der Füllstation ankommen, kann diese durch drehen der Kuvertstütze B ausgeglichen werden. Die Kuvertstütze so ausrichten, daß eine gleichmäßige Verteilung des Kuvertgewichtes auf beiden Seiten gewährleistet ist.

Das Kuvertmagazin auffüllen.

4.8.4 Kuvertablage

Die SI 68 hat eine rükwärtige Kuvertablage "A" (Abb. 19), die je nach Kuverthöhe durch Hineinschieben oder Herausziehen angepaßt werden kann.



A

Abb. 20

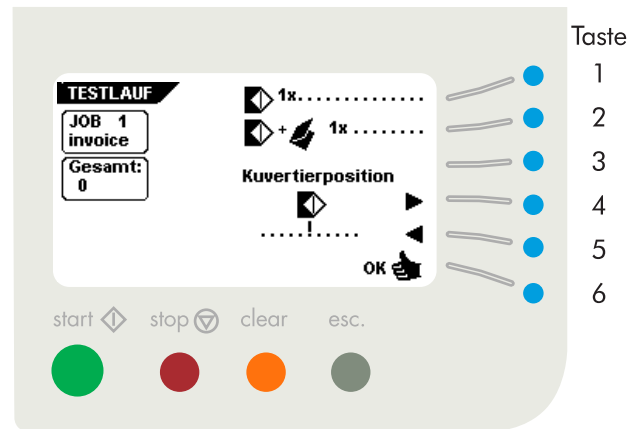
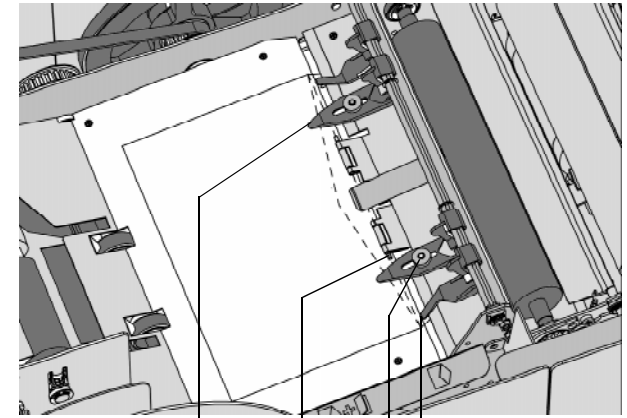


Abb. 21



A

B

C


D


Abb. 22

4.8.5 Verschließen der Umschläge

Umschläge können verschlossen werden oder unverschlossen bleiben.

Zum Ein- oder Ausschalten des Verschließens wird der Handgriff des oberen Teils nach oben gezogen (D Abb. 3 auf Seite 4) und das obere Teil in vertikale Position gezogen.

Wird der blaue Hebel "A" (Abb. 20) in Richtung  gestellt, ist die Verschließfunktion ausgeschaltet.

Wird der blaue Hebel "A" (Abb. 20) in Richtung  gestellt, ist die Verschließfunktion eingeschaltet.

Das obere Teil wird nach unten gedrückt, bis es einrastet. Das sollte in der Mitte des Handgriffs für die Verriegelung geschehen.

4.9 Menü „Testlauf“

Bei Betätigung der Taste 3 im "Hauptmenü (1)" wird das Menü "Testlauf" (Abb. 21) mit folgenden Funktionen aufgerufen:

- Vorschub eines Kuverts auf den Kuvertiertisch (Taste 1).
- Durchführung eines Kuvertiervorgangs (Taste 2).
- Verschieben der Kuvertierposition (= Position des Kuvertstopps) nach rechts (Taste 4).
- Verschieben der Kuvertierposition nach links (Taste 5).
- Speichern der Kuvertierpositionseinstellungen mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum "Hauptmenü (1)".

Zuerst die Kuvertierposition einstellen und dann die Spreizfinger einrichten. Zur Überprüfung aller Eingaben kann ein Testlauf durchgeführt werden.

4.10 Kuvertierposition

Bei Betätigung der Taste 1 im Menü "Testlauf" wird ein Kuvert auf den Kuvertiertisch transportiert. Der Handgriff des oberen Teils nach oben ziehen und das obere Teil in vertikale Position ziehen.

Die Laschenfalzlinie muß unterhalb der grünen Markierung „B“ (Abb. 22) sein. Erforderlichenfalls die Falzlinie ausrichten, indem im Menü „Testlauf“ die Taste 4 oder 5 betätigt wird. Bei jedem Tastendruck stoppt der nächste Kuvert 0,5 mm weiter rechts (früher) oder weiter links (später). Die Eingaben durch nochmaliges Drücken der Taste 1 überprüfen.

4.11 Kuvertspreizfinger

Zum Einrichten der Spreizfinger "A" (Abb. 22), die Rändelschraube "C" (Abb. 22) auf den einzelnen Fingern lösen.

Dann jeden Finger so einrichten, daß die Spitze etwa 5 mm in den Kuvert ragt. Die Rändelschrauben wieder festziehen. Die Finger können seitlich in die gewünschte Position verschoben werden, wobei darauf zu achten ist, daß sich die äußeren Finger "D" jeweils etwa 10 mm vom Rand des Kuverts befinden.

Die Position der Spreizfinger kontrollieren, wenn andere Kuvertformate verwendet werden.

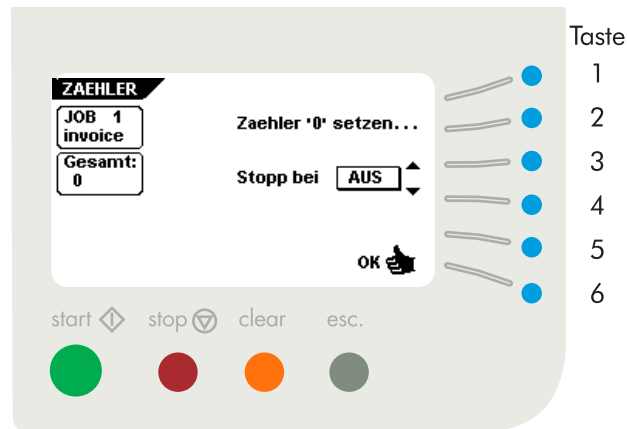


Abb. 23

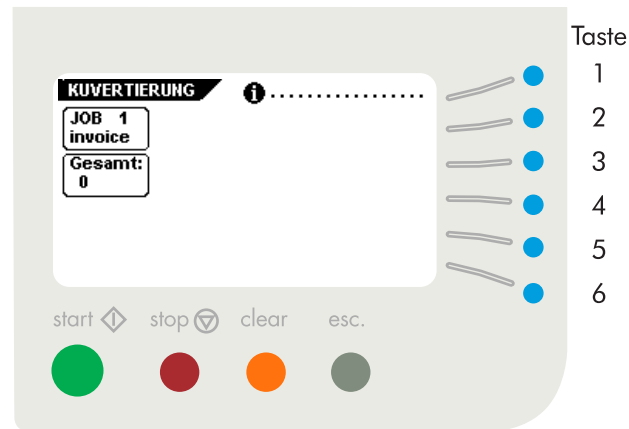


Abb. 24

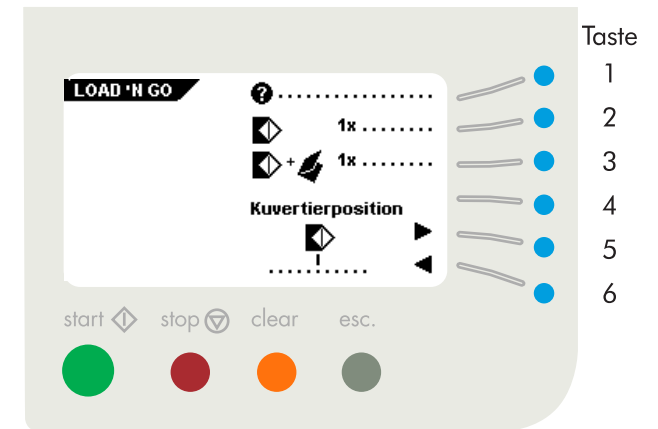


Abb. 25

4.12 Menü "Zähler"

Bei Betätigung der Taste 4 im "Hauptmenü (1)" erscheint im Display das Menü "Zähler" (Abb. 23) mit folgenden Funktionen:

- Rücksetzen des Tages- und Stopp-Zählers auf Null (Taste 2).
- Hochsetzen des Vorwahlzählers (Taste 3).
- Heruntersetzen des Vorwahlzählers (Taste „4“).
- Speichern der Zählereinstellungen mit "OK" (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum "Hauptmenü (1)".

Der Stopp-Zähler wird ausgeschaltet, wenn er auf Null gesetzt ist, und im Display erscheint "Stopp-Zähler Aus".

Der Stopp-Zähler kann zwischen 0 (Aus) und 9999 eingestellt werden.

4.13 Menü "Kuvertieren"

Bei Betätigung der Start-Taste beginnt die Maschine automatisch mit dem Kuvertieren und im Display erscheint das Menü "Kuvertieren".

Durch Betätigung der Taste 1 im Menü "Kuvertieren" werden die Job-Informationen aufgerufen. Zur Rückkehr ins Menü "Kuvertieren", die Taste 6 drücken.

4.14 Menü "Load 'N Go™"

Ist die Maschine mit einer Load 'N Go™-Funktion ausgestattet, erscheint diese im „Hauptmenü (1)“. Bei Betätigung der Taste 5 im „Hauptmenü (1)“ wird das "Menü 'Load 'N Go™" aufgerufen (Abb. 25).

Die Load 'N Go™-Funktion kann zum Einrichten einfacher Jobs verwendet werden. Die Maschine erkennt Formular- und Kuvertformat sowie die erforderlichen Falzeinstellungen automatisch. Der reibungslose Maschinenbetrieb ist nur gewährleistet, wenn die Kuvertzufuhr entsprechend eingestellt ist (siehe Seite 10).

Sind Spezialzuführvorrichtungen ausgewählt, muß die Einrichtung der Formularmagazine vorgenommen werden (siehe Seite 7 bis 8).

Das Formular wird gefaltet und kuvertiert. Erforderlichenfalls kann nur die Adressenposition geändert werden.

Der Adressenträger muss in die obere Zuführung gelegt werden.

Das Men, "Load 'N Go™" zeigt folgende Funktionen:

- Load 'N Go™ Hilfe (Taste 1). Der Bildschirm ist in Abb. 27 wiedergegeben und gibt Anregung für die Benutzung von Load 'N Go™.
- Einen Umschlag auf den Einführtisch bringen (Taste 2). Diese Funktion dient zur Prüfung der Einsetzposition (= Umschlagstoppposition).
- Einen Testlauf durchführen (Taste 3). Nach Betätigung dieser Taste wird die Einstellung der Einführposition gespeichert. Dann entspricht die Anzeige auf dem Bildschirm der Abb. 26.
- Die Einführposition nach rechts stellen (Taste 5).
- Die Einführposition nach links stellen (Taste 6).

In der Load 'N Go™ -Funktion wird nur der DFC der oberen Zuführung automatisch gewählt. Ehe Load 'N Go™ gestartet wird, muss sichergestellt sein, dass keine Dokumente und Umschläge mehr in der Maschine sind.

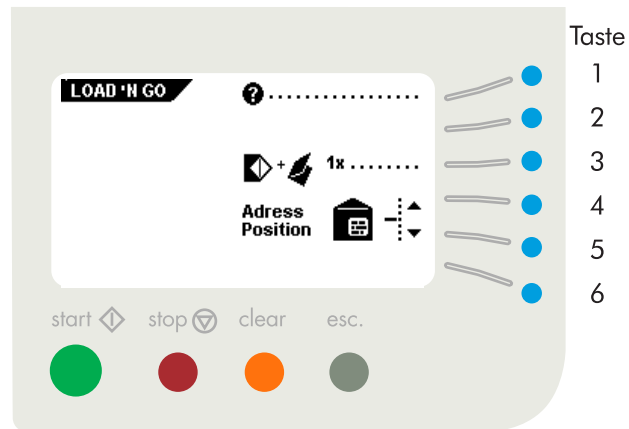


Abb. 26

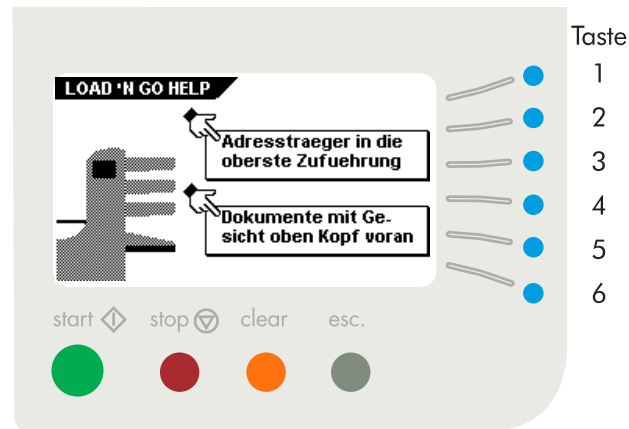


Abb. 27

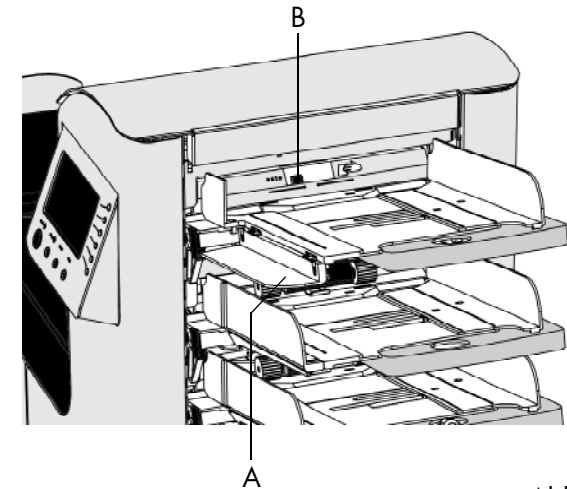


Abb. 28

Testdurchlauf

Bei Betätigung der Taste 3 wird ein Testdurchlauf gestartet (Abb. 25). Die Maschine bereitet einen Job „0“ vor, der mit „Load 'N Go™“ bezeichnet wird.

Nur die korrekt funktionierenden Zuführvorrichtungen werden ausgewählt.

Bei Wiederholungsversuchen, erneut beim „Hauptmenü (1)“ beginnen.

Nach dem Testdurchlauf erscheint im Display das Menü „Load 'N Go™“ (Abb. 26), mit der zusätzlichen Möglichkeit, die Adressenposition zu ändern. Hierbei ist gegebenenfalls folgendermaßen vorzugehen::

- Taste 4 betätigen, um die Adresse höher zu setzen. Bei jedem Tastendruck wird die Adresse um 1,2 mm (maximal 12 mm) nach oben verschoben.
- Taste 5 betätigen, um die Adresse tiefer zu setzen. Bei jedem Tastendruck wird die Adresse um 1,2 mm (maximal 12 mm) nach unten verschoben.

Überschreitet die gewünschte Adressenposition den maximalen Spielraum von jeweils 12 mm, kann die Load 'N Go™ Funktion nicht verwendet werden. Statt dessen ist ein programmierter Job zu wählen.

Beim Load 'N Go™-Job können folgende Optionen nicht verwendet werden:

- Magazinwechsel (die Maschine schaltet automatisch auf das untere Magazin, wenn das obere leer ist, und umgekehrt)
- Mehrfachzuführung (aus demselben Magazin werden mehrere Blätter in den Kuvert transportiert).

Load 'N Go™ kann in der Betriebsart „Nur Falzen“, ohne Verwendung eines Kuverts oder bei Einsatz von Kuvertsn mit geöffneter Lasche nicht verwendet werden.

Der Load 'N Go™ -Job kann nicht gespeichert werden. Wird die Maschine abgeschaltet, gehen diese Eingaben verloren.

4.15 Tagespost

Zur Verarbeitung von Formularen oder Formularsätzen, deren automatische Verarbeitung nicht möglich ist (da sie z.B. gestapelt sind), kann die Tagespost-Funktion verwendet werden.

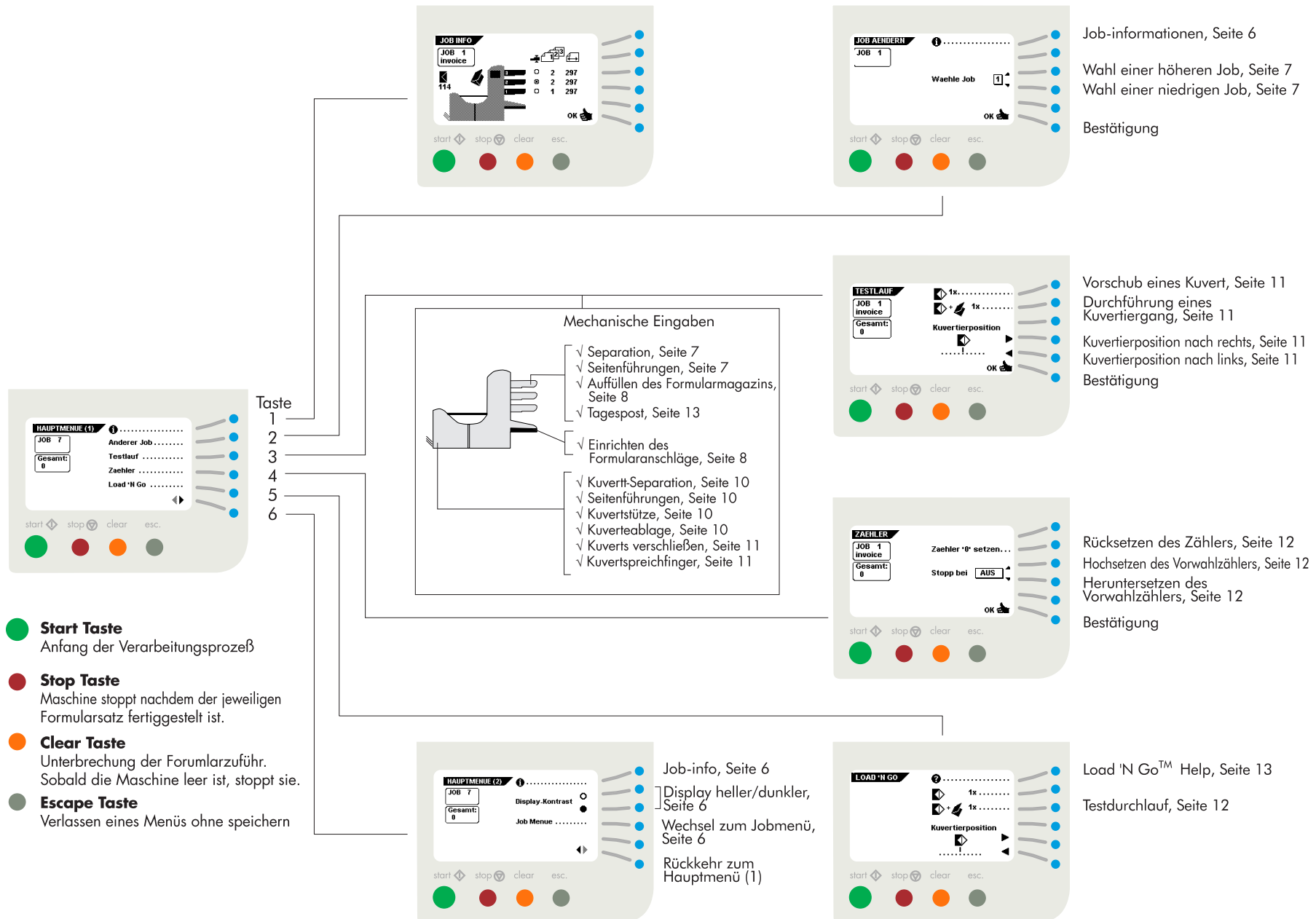
Die Automatikzuführvorrichtung (oben) kann mit einem Tagespostschalter ausgestattet sein. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Vertreter.

Bei Umschalten auf Tagespost ist folgendermaßen vorzugehen:

- Einen Job wählen oder verändern, wenn die Tagespostfunktion auf "on" gestellt worden ist (siehe 6.2.4 Tagespost auf Seite 20).
- Linke Seitenführung „A“ nach unten klappen (Abb. 28).
- Der Tagesposthebel „B“ wird sichtbar und kann nach rechts gestellt werden, um die Tagespost-Funktion einzuschalten, bzw. nach links, um in die Automatikfunktion zurückzuschalten.
- Linke Seitenführung „A“ wieder nach oben klappen.

Beim Umstellen auf den Normalbetrieb darauf achten, daß die Tagespost-Funktion ausgeschaltet ist.

4.16 Bedienungsmenü Übersicht



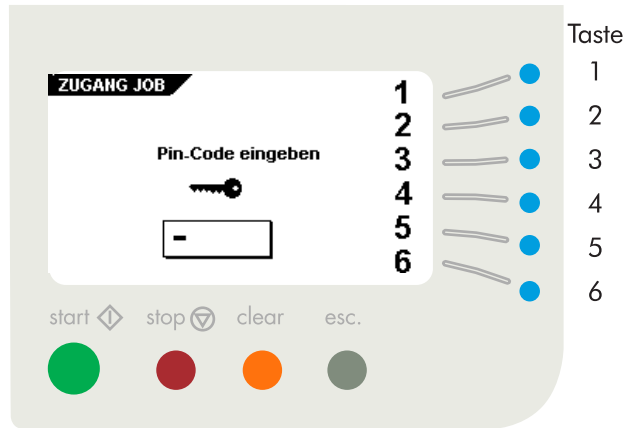


Abb. 29

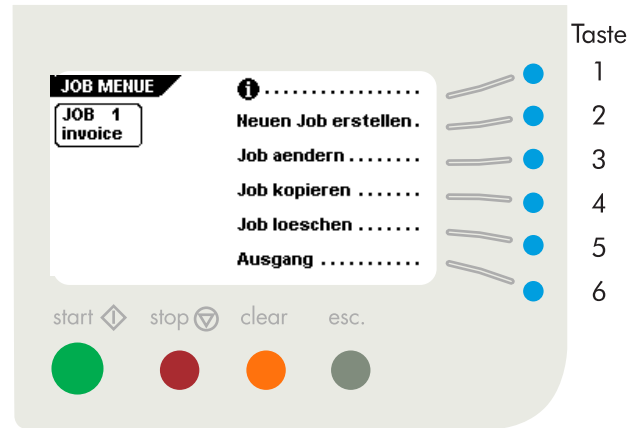


Abb. 30

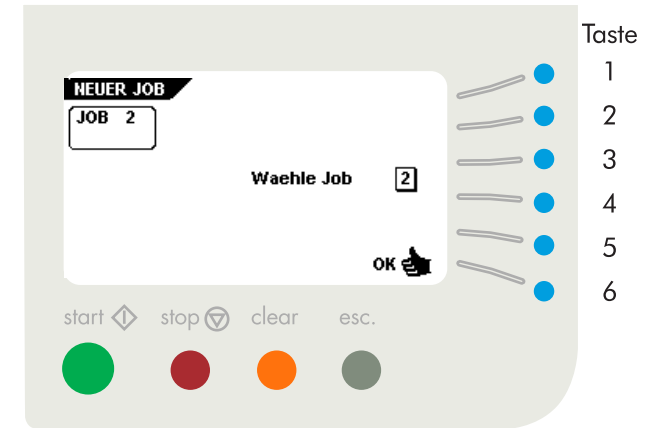


Abb. 31

5. JOBS

Seite 23 zeigt den Aufbau des Job-Editiermenüs im Überblick.

5.1 Jobmenü

Bei Betätigung der Taste 4 im „Hauptmenü (2)“ (Abb. 9, Seite 6) erscheint im Display der Bildschirm „Zugang Job“, und es wird die Eingabe des Pincodes gefordert (Abb. 29).

Den Pincode mit den Tasten 1 bis 6 eingeben.

Bei Eingabe des falschen Pincodes springt der Cursor auf die erste Ziffer zurück.

Nach dreimalige Falscheingabe erscheint im Display wieder das „Hauptmenü (2)“.

Bei Eingabe des richtigen Pincodes erscheint im Display das „Jobmenü“, wie in Abb. 30 dargestellt, mit folgenden Funktionen:

- Job-Informationen (Taste 1)
- Einrichten eines Jobs (Taste 2)
- Ändern eines Jobs (Taste 3)
- Kopieren eines Jobs (Taste 4)
- Löschen eines Jobs (Taste 5)
- Menü verlassen und Rückkehr zu „Hauptmenü (2)“ (Taste 6)

Mit der Escape-Taste wird das vorherige Menü aufgerufen.

5.2 Menü „Neuer Job“

Bei Betätigung der Taste 2 im „Jobmenü“ erscheint im Display das Menü „Neuer Job“, wie in Abb. 31 dargestellt. Wenn alle Jobs programmiert sind, wird die Meldung „Keine freien Jobs mehr“ angezeigt.

Das Menü „Neuer Job“ verfügt über folgende Funktionen:

- Wahl einer höheren freien Jobnummer (Taste 3)
- Wahl einer niedrigeren freien Jobnummer (Taste 4)
Im Display erscheint zuerst die niedrigste freie Jobnummer. Bereits programmierte Jobnummern oder Nummern, die vom Servicepersonal gesperrt sind, werden nicht angezeigt.
- Wahl des gewünschten Jobs und Bestätigung mit „OK“ (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü „Job settings“ (Job-Eingaben). In Kapitel 6, ab Seite 16, werden alle Job-Eingaben beschrieben.

Neu gewählte Jobs beginnen mit Standardeinstellungen.

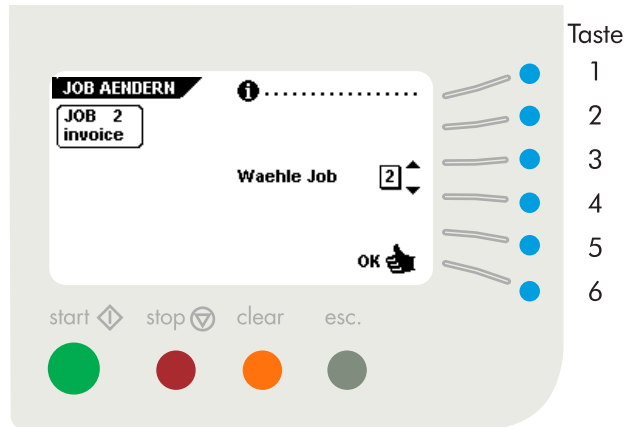


Abb. 32

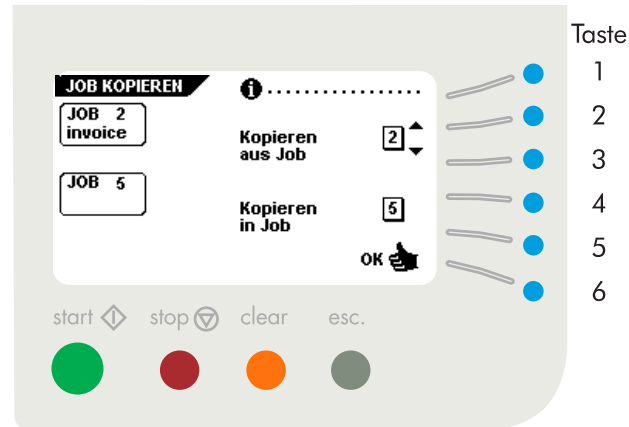


Abb. 33

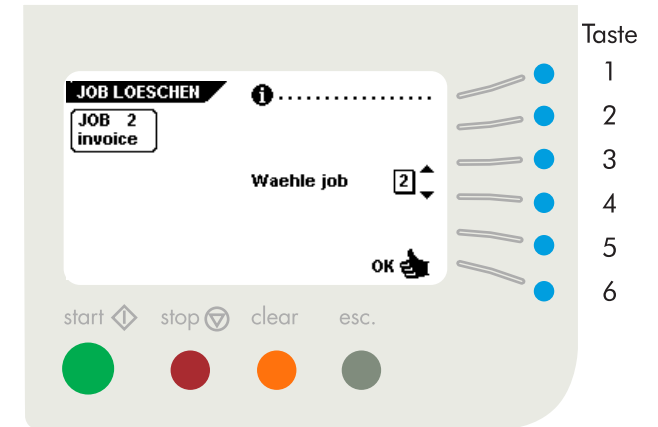


Abb. 34

5.3 Menü „Job Ändern“

Bei Betätigung der Taste 3 im „Jobmenü“ erscheint im Display das Menü „Job ändern“, wie in Abb. 32 dargestellt, und der ursprünglich ausgewählte Job wird angezeigt.

Das Menü „Job ändern“ verfügt über folgende Funktionen:

- Job-Informationen (Taste 1)
- Wahl einer höheren Jobnummer, die editiert werden soll (Taste 3)
- Wahl einer niedrigeren Jobnummer, die editiert werden soll (Taste 4)
- Wahl des Jobs, der editiert werden soll, und Bestätigung mit „OK“ (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü „Job-Eingaben“. In Kapitel 6, ab Seite 17, werden alle Job-Eingaben beschrieben.

5.4 Menü „Job kopieren“

Bei Betätigung der Taste 4 im „Jobmenü“ erscheint im Display das Menü „Job kopieren“, wie in Abb. 33 dargestellt, das über folgende Funktionen verfügt:

- Job-Informationen (Taste 1).
- Wahl einer höheren Jobnummer, von der kopiert werden soll (Taste 2).
- Wahl einer niedrigeren Jobnummer, von der kopiert werden soll (Taste 3).
- Wahl einer höheren Jobnummer, zu der kopiert werden soll (Taste 4).
- Wahl einer niedrigeren Jobnummer, zu der kopiert werden soll (Taste 5).
- Kopieren des Jobs mit „OK“ (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü „Job-Eingaben“.

Wenn alle Jobs programmiert sind, erscheint im Display „Keine freien Jobs mehr“.

5.5 Menü „Job löschen“

Bei Betätigung der Taste 5 im „Jobmenü“ erscheint im Display das Menü „Job löschen“, wie in Abb. 34 dargestellt, das über folgende Funktionen verfügt:

- Job-Informationen (Taste 1).
- Wahl einer höheren Jobnummer, die gelöscht werden soll (Taste 3).
- Wahl einer niedrigeren Jobnummer, die gelöscht werden soll (Taste 4).
- Löschen des Jobs mit „OK“ (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü „Job-Eingaben“.

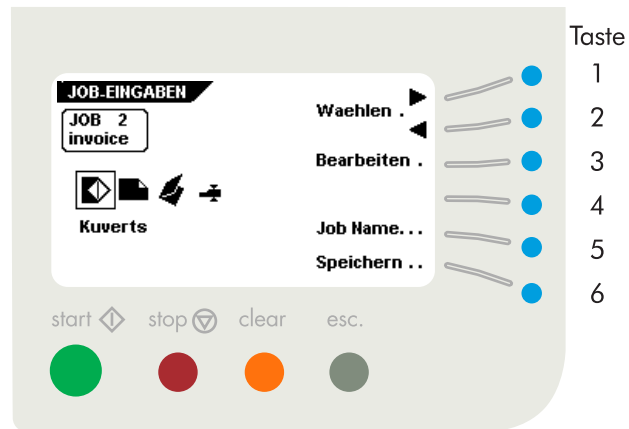


Abb. 35

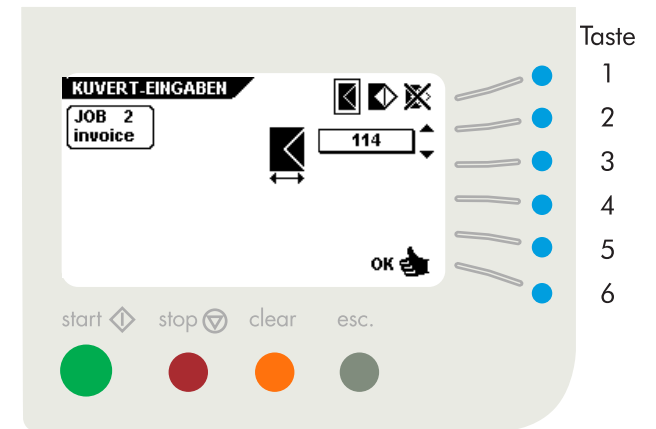


Abb. 36

6. JOB-EINGABEN

Bei Bestätigung (Taste 6) im Menü „Neuer Job“ oder „Job ändern“ erscheint im Display das Menü „Job-Eingaben“, wie in Abb. 35 dargestellt, das über folgende Funktionen verfügt:

- Wahl eines Einstellmenüs durch Betätigen der Tasten 1 oder 2.
Zum Programmieren eines Jobs die folgende Einstellreihenfolge einhalten:
 1. Menü „Kuvert-Eingaben“ (☐)
 2. Menü „Formular-Eingaben“ (☐)
 3. Menü „Falz-Eingaben“ (☐)
 4. Menü „DBK Eingaben“ (☐)
- Aufrufen des gewählten Einstellmenüs, das editiert werden soll (Taste 3).
- Wechsel zum Menü „Job name“ (Jobname) (Taste 5).
- Speichern der Jobeinstellungen durch Betätigen der Taste 6 und dadurch automatische Rückkehr zum „Jobmenü“.

6.1 Menü „Kuvert-Eingaben“

Wenn das Menü „Kuvert-Eingaben“ im Menü „Job-Eingaben“ ausgewählt und aufgerufen wurde, erscheint im Display der in Abb. 36 dargestellte Bildschirm. Hier stehen bei Betätigung der Taste 1 folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Kuvert mit geschlossener Lasche (☐).
2. Kuvert mit geöffneter Lasche (☐).
3. Keine Kuverts (☒).

6.1.1 Kuvert mit geschlossener Lasche

Ist „Kuvert mit geschlossener Lasche“ ausgewählt, erscheint im Display der in Abb. 36 dargestellte Bildschirm und folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Wechsel zum Bildschirm „Kuvert mit geöffneter Lasche“ (Taste 1)
- Vergrößern der Kuverthöhe (Taste 2)
- Verringern der Kuverthöhe (Taste 3)
- Bestätigung der Eingaben mit „OK“ (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü „Job-Eingaben“.

Die Kuverthöhe kann zwischen 90 mm und 162 mm eingestellt werden.

Die Standardeinstellung beträgt 162 mm.

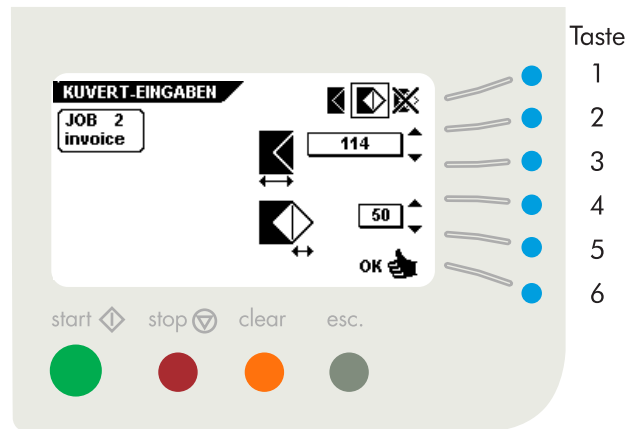


Abb. 37

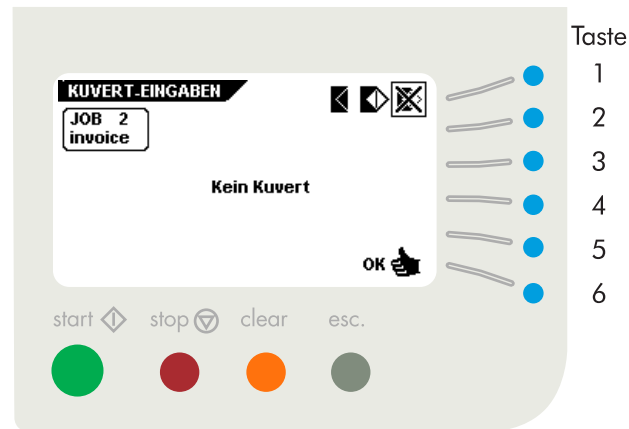


Abb. 38

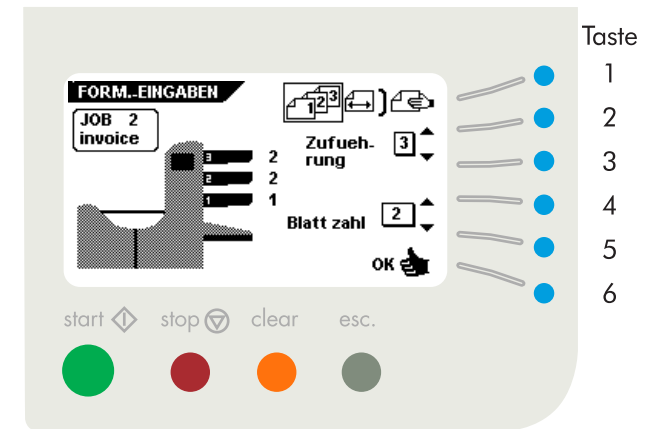


Abb. 39

6.1.2 Kuvert mit geöffneter Lasche

Ist „Kuvert mit geöffneter Lasche“ ausgewählt, erscheint im Display der in Abb. 37 dargestellte Bildschirm und folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Wechsel zum Bildschirm „Keine Kuverts“ (Taste 1)
- Vergrößern der Kuverthöhe (Taste 2)
- Verringern der Kuverthöhe (Taste 3)
- Vergrößern der Laschenhöhe (Taste 4)
- Verringern der Laschenhöhe (Taste 5)
- Bestätigung der Eingaben mit „OK“ (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü „Job-Eingaben“.

Die Kuverthöhe kann zwischen 90 mm und 162 mm eingestellt werden.

Die Laschenhöhe kann zwischen 32 mm und der Kuverthöhe minus 32 mm eingestellt werden.

Die Standardeinstellung beträgt bei der Kuverthöhe 162 mm und bei der Laschenhöhe 44 mm.

6.1.3 Keine Kuverts

Ist „Keine Kuverts“ ausgewählt, erscheint im Display der in Abb. 38 dargestellte Bildschirm und folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Wechsel zum Bildschirm „Kuvert mit geschlossener Lasche“ (Taste 1)
- Bestätigung der Eingaben mit „OK“ (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü „Job-Eingaben“.

6.2 Menü „Formular-Eingaben“

Wenn das Menü „Formular-Eingaben“ im Menü „Job-Eingaben“ ausgewählt und aufgerufen wurde (Taste 6), erscheint im Display der in Abb. 39 dargestellte Bildschirm. Hier stehen bei Betätigung der Taste 1 folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Einstellen der Formularanzahl (☞).
2. Einstellen der Formulargröße (☞).
3. Einstellen des Magazinwechsels (☞).
4. Tagespost Ein oder Aus (Tagespost (Daily mail ON)).

6.2.1 „Formularanzahl“

Ist „Formularanzahl“ ausgewählt, stehen die folgenden Möglichkeiten zur Verfügung (siehe Abb. 39):

- Wechsel zum Bildschirm „Formulargröße“ (Taste 1)
- Wahl einer höheren Zuführvorrichtungsnummer (Taste 2) (Die unterste Zuführvorrichtung hat die Nummer „1“)
- Wahl einer niedrigeren Zuführvorrichtungsnummer (Taste 3)
- Erhöhung der Formularanzahl der gewählten Zuführvorrichtung (Taste 4)
- Verringerung der Formularanzahl der gewählten Zuführvorrichtung (Taste 5)
- Bestätigung der Eingaben mit „OK“ (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü „Job-Eingaben“.

Die Standardeinstellung pro Zuführvorrichtung beträgt 1 Formular.

Ist eine Zuführvorrichtung auf „Tagespost“ eingestellt, beträgt die Formularanzahl immer „1“ und kann über diesen Bildschirm nicht geändert werden.

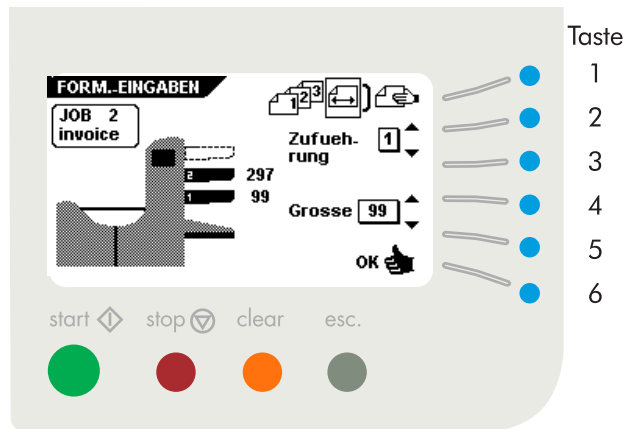


Abb. 40

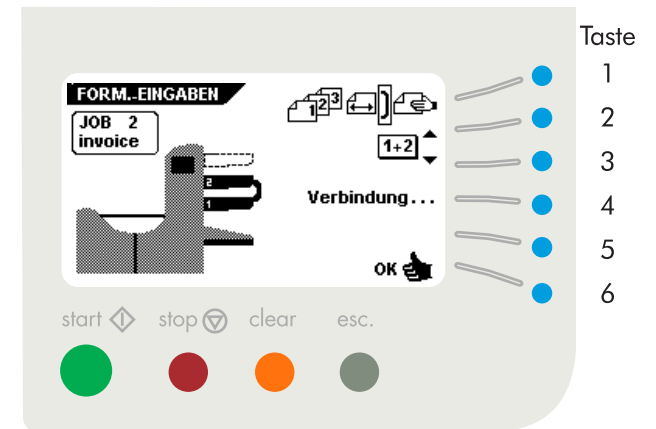


Abb. 41

6.2.2 Formulargröße

Ist „Formulargröße“ ausgewählt, erscheint im Display der in Abb. 40 dargestellte Bildschirm und folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Wechsel zum Bildschirm „Magazinwechsel“ (Taste 1).
- Wahl einer höheren Zuführvorrichtungsnnummer (Taste 2).
- Wahl einer niedrigeren Zuführvorrichtungsnnummer (Taste 3).
- Erhöhung der Formulargröße der gewählten Zuführvorrichtung (Taste 4).
- Verringerung der Formulargröße der gewählten Zuführvorrichtung (Taste 5).
- Bestätigung der Eingaben mit „OK“ (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü „Job-Eingaben“.

Die Formulargröße kann in Schritten zu je 1 mm zwischen 90 mm und 356 mm eingestellt werden.

Die minimale Formulargröße für der oberen Zuführvorrichtung ist 115 mm.

Die Standardformulargröße beträgt 297 mm.

Die maximale Formulargröße hängt von der Formularanschlagposition im Zusammentragbereich ab. Wenn der Anschlag auf Pos. a eingestellt ist (siehe 4.6 Einstellung der Formularanschlüge auf Seite 8), beträgt die maximale Größe 148 mm (5,8 Zoll), für die Pos. b: 297 mm, für die Pos. c: 356 mm.

6.2.3 Magazinwechsel

Ist „Magazinwechsel“ ausgewählt, erscheint im Display der in Abb. 41 dargestellte Bildschirm und folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Wechsel zum Bildschirm „Tagespost“ oder, falls dieser nicht verfügbar ist, zum Bildschirm „Formularanzahl“ (Taste 1)
- Wahl des Zuführvorrichtungspaares, das verbunden werden soll (Taste 2 oder 3)
- Zuweisung von „verbindung“ oder „nicht verbunden“ für ein Zuführvorrichtungspaar (Taste 4)
- Bestätigung der Eingaben mit „OK“ (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü „Job-Eingaben“.

Wenn ein Zuführvorrichtungspaar verbunden ist, werden die Eingaben der unteren Zuführvorrichtung im Display angezeigt.

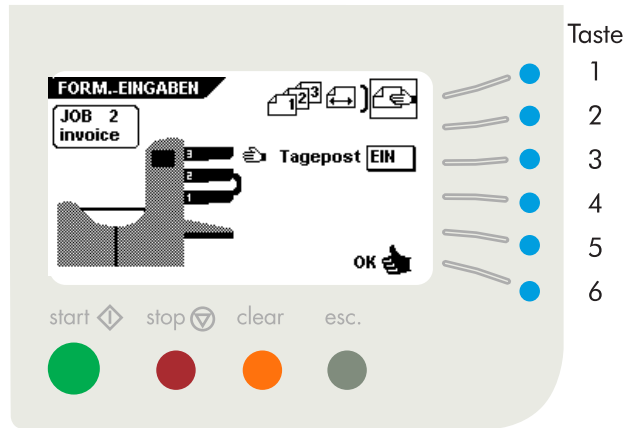


Abb. 42

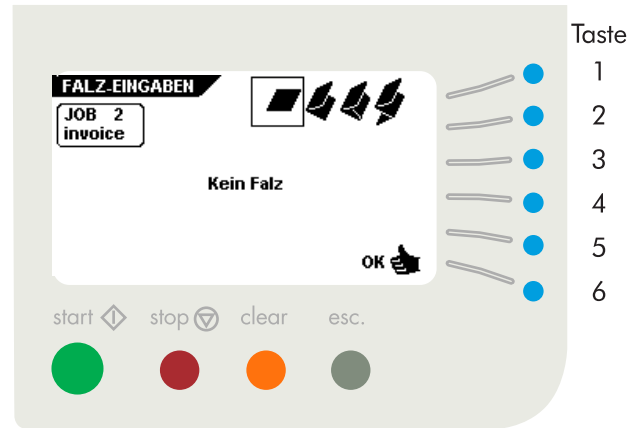


Abb. 43

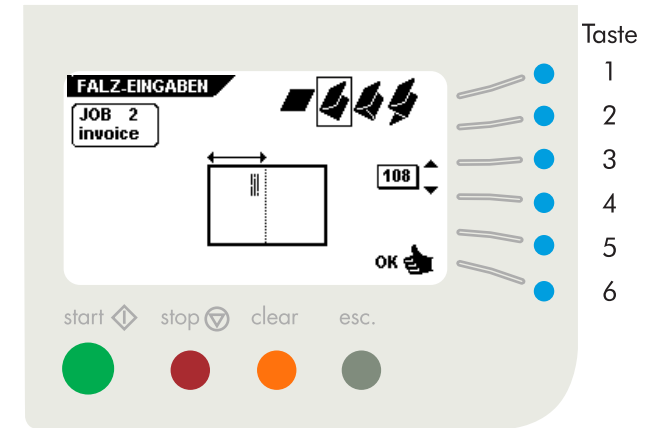


Abb. 44


6.2.4 Tagespost

Ist „Tagespost“ ausgewählt, erscheint im Display der in Abb. 42 dargestellte Bildschirm und folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Wechsel zum Bildschirm „Formularanzahl“ (Taste 1)
- Einstellen der Tagespost-Funktion auf Ein oder Aus (Taste 3)
- Bestätigung der Eingaben mit „OK“ (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü „Job-Eingaben“.

6.3 Menü „Falz-Eingaben“

Wenn das Menü „Falz-Eingaben“ im Menü „Job-Eingaben“ ausgewählt und mit „OK“ (Taste 6) aufgerufen wurde, erscheint im Display der in Abb. 43 dargestellte Bildschirm. Hier stehen bei Betätigung der Taste 1 folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Kein Falz ()
2. Einfachfalz ()
3. Wickelfalz ()
4. Zick-Zack-Falz ()

6.3.1 Kein Falzen

Ist „Kein Falzen“ ausgewählt, erscheint im Display der in Abb. 43 dargestellte Bildschirm und folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Wechsel zum Bildschirm „Einfachfalz“ (Taste 1)
- Bestätigung der Eingaben mit „OK“ (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü „Job-Eingaben“.

6.3.2 Einfachfalz

Ist „Einfachfalz“ ausgewählt, erscheint im Display der in Abb. 44 dargestellte Bildschirm und folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Wechsel zum Bildschirm „Wickelfalz“ (Taste 1)
- Erweiterung der Falzposition nach rechts (Taste 3)
- Verringerung der Falzposition nach links (Taste 4)
- Bestätigung der Eingaben mit „OK“ (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü „Job-Eingaben“.

Die Falzlänge kann wenigstens 75 mm und höchstens 25 mm weniger als die Länge des längsten verwendeten Formulars betragen.

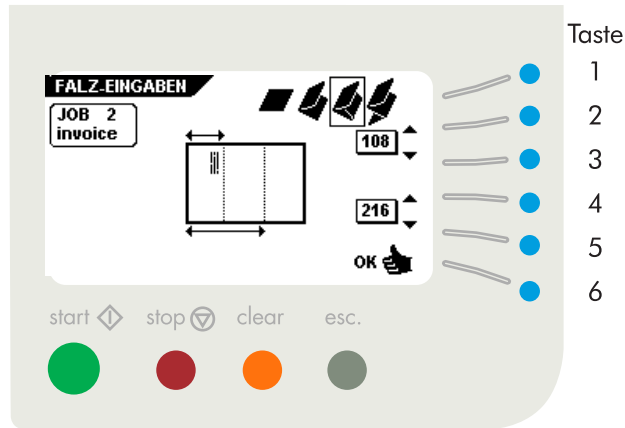


Abb. 45

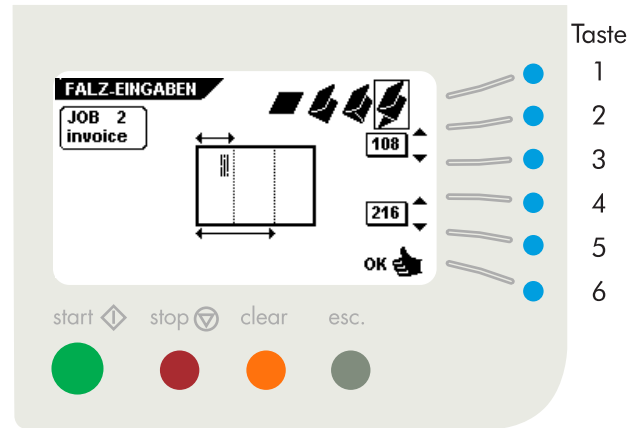


Abb. 46

6.3.3 Wickelfalz

Ist „Wickelfalz“ ausgewählt, erscheint im Display der in Abb. 45 dargestellte Bildschirm und folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Wechsel zum Bildschirm „Zick-Zack-Falz“ (Taste 1).
- Erweiterung der ersten Falzposition nach rechts (Taste 2).
- Verringerung der ersten Falzposition nach links (Taste 3).
- Erweiterung der zweiten Falzposition nach rechts (Taste 4).
- Verringerung der zweiten Falzposition nach links (Taste 5).
- Bestätigung der Eingaben mit „OK“ (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü „Job-Eingaben“.

Die Falzlänge für den ersten Falz kann mindestens 75 mm und max. die Länge des längsten, benutzten Formulares minus 50 mm betragen.

Die Falzlänge für den zweiten Falz kann mindestens die Länge für den ersten Falz plus 25 mm und maximal des längsten, benutzten Formulares minus 25 mm betragen.

6.3.4 Zick-Zack-Falz

Ist „Zick-Zack-Falz“ ausgewählt, erscheint im Display der in Abb. 46 dargestellte Bildschirm und folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Wechsel zum Bildschirm „Kein Falz“ (Taste 1).
- Erweiterung der ersten Falzposition nach rechts (Taste 2).
- Verringerung der ersten Falzposition nach links (Taste 3).
- Erweiterung der zweiten Falzposition nach rechts (Taste 4).
- Verringerung der zweiten Falzposition nach links (Taste 5).
- Bestätigung der Eingaben mit „OK“ (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü „Job-Eingaben“.

Die Falzlänge für den ersten Falz kann mindestens 75 mm und max. die Länge des längsten, benutzten Formulares minus 100 mm betragen.

Die Falzlänge für den zweiten Falz kann mindestens die Länge für den ersten Falz plus 25 mm und maximal des längsten, benutzten Formulares minus 75 mm betragen.

6.3.5 Doppel-Parallelfalz

Ein Doppel-Parallelfalz kann unter Verwendung der Wickelfalzeinstellungen hergestellt werden. Wenn ein Dokument zu groß (gefalteter Brief), um es in den gewünschten Umschlag zu stecken, kann ein doppelter, paralleler Falz benutzt werden.

Zum Beispiel: Ein Dokument von 356 mm muss für einen Umschlag von 104 mm parallel gefalzt werden. Um das Dokument richtig zu kuvertieren, darf die Größe des gefalzten Dokumentes max. 98 mm betragen. Der erste Falz wird auf 98 mm eingestellt und der zweite Falz auf 196 mm. Beim Verarbeiten wird automatisch ein Parallelfalz geschaffen. Das Dokument wird dann richtig kuvertiert.

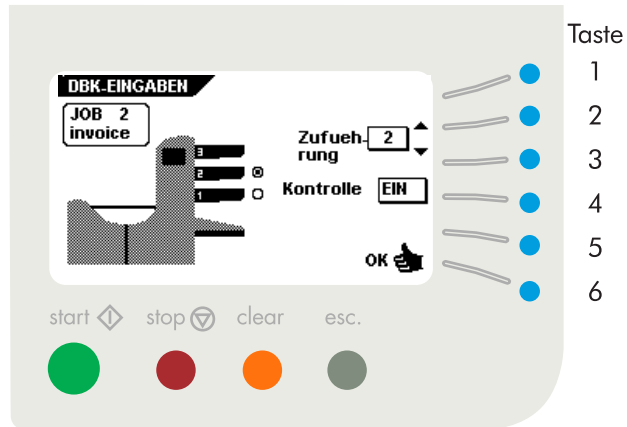


Abb. 47

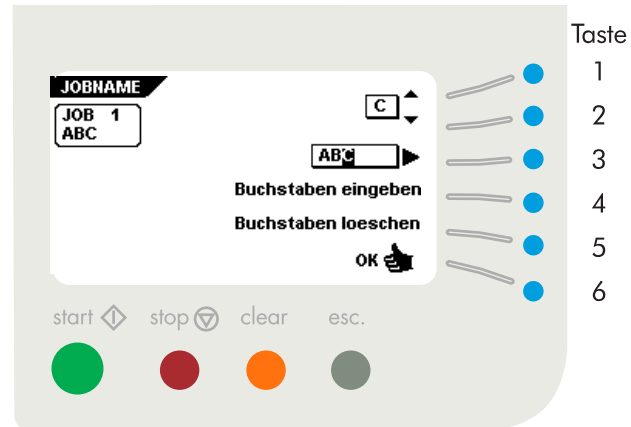


Abb. 48

6.4 Menü „DBK Eingaben“ (Doppelblattkontrolle)

Wenn das Menü „DBK-Eingaben“ im Menü „Job-Eingaben“ ausgewählt und aufgerufen wurde (Taste 6), erscheint im Display der in Abb. 47 dargestellte Bildschirm mit folgenden Funktionen:

- Wahl der gewünschten Zufuehrvorrichtung und/oder des Formularsatzes in der Kuvertierstation (Taste 2 oder 3)
- Einstellen der Doppelblattkontrolle auf Ein oder Aus (Taste 4)
- Bestätigung der Eingaben mit „OK“ (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü „Job-Eingaben“.

6.5 Menü „Jobname“

Bei Betätigung der Taste 5 im Menü „Job-Eingaben“ erscheint im Display der in Abb. 48 dargestellte Bildschirm mit folgenden Möglichkeiten:

- Ändern des gewählten Zeichens (Taste 1 oder 2)
- Wahl der Zeichenposition (Taste 3)
- Einfügen des gewählten Zeichens (Taste 4)
- Löschen des gewählten Zeichens (Taste 5)
- Bestätigung der Eingaben mit „OK“ (Taste 6) und dadurch Rückkehr zum Menü „Job-Eingaben“.

6.6 Übersicht des jobmenüs

JOB MENUE

- Job informationen
- Neuen Job erstellen/ändern Seite 15,16
- Job kopieren, Seite 16
- Job löschen, Seite 16
- Menü verlassen und Rückkehr zum "Hauptmenü (2)", Seite 15

JOB-EINGABEN

- Wahl eines Einstellmenüs, Seite 17
- Aufrufen des gewählten Einstellmenüs, Seite 17
- Wechsel zum menü "Job name", Seite 22
- Speichern und Rückkehr zum "Jobmenu", Seite 17

KUVERT-EINGABEN

Kuvert mit geschlossener Lasche, siehe Seite 17

FORM-EINGABEN

Einstellen der Formularanzahl, siehe Seite 18

FALZ-EINGABEN

Kein Falz, siehe Seite 20

DBK-EINGABEN

DBK Ein/Aus, siehe Seite 22

KUVERT-EINGABEN

Kuvert mit geöffneter Lasche, siehe Seite 18

FORM-EINGABEN

Einstellen der Formgröße, siehe Seite 19

FALZ-EINGABEN

Einfachfalz, siehe Seite 20

KUVERT-EINGABEN

Keine Kuverts, siehe Seite 18

FORM-EINGABEN

Einstellen des Magazinswechsels, siehe Seite 19

FALZ-EINGABEN

Wickelfalz, siehe Seite 21

FORM-EINGABEN

Tagespost, siehe Seite 20

FALZ-EINGABEN

Zick-Zack Falz, siehe Seite 21

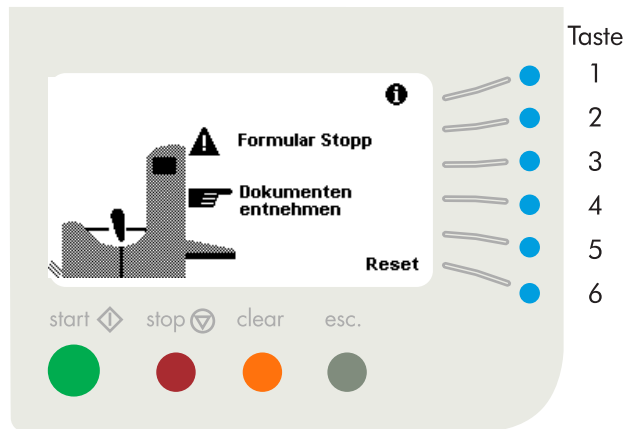


Abb. 49

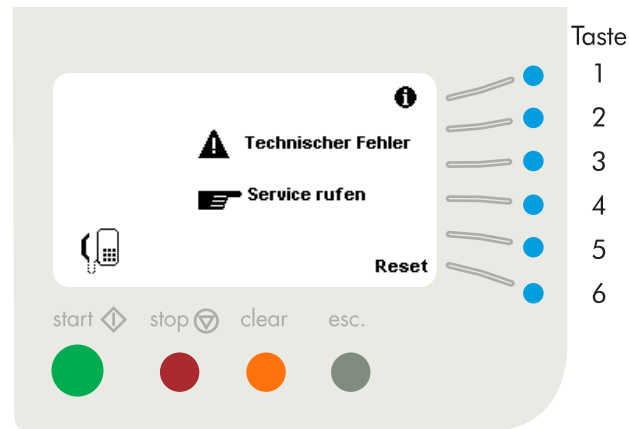


Abb. 50

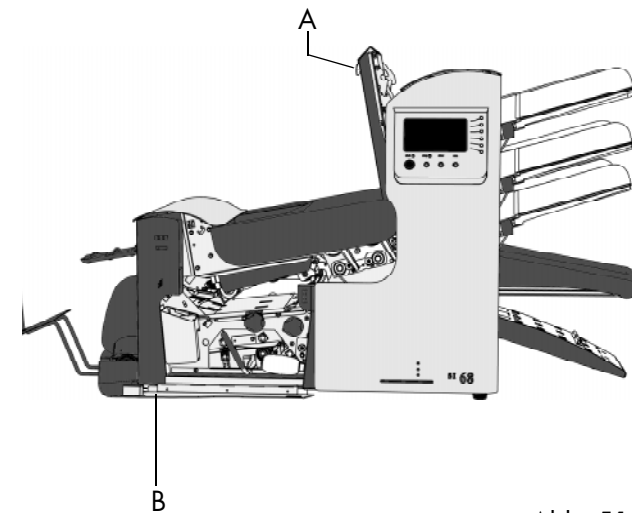


Abb. 51

7. FEHLERSUCHE

7.1 Allgemeines

Bei der SI 68 sind folgende Fehlertypen möglich:

- Fehler beim Papiertransport
- Technische Fehler.

Wenn ein Fehler auftritt, erscheint im Display ein Bildschirm mit Fehlerbeschreibung und vorgeschlagener Abhilfemaßnahme.

Tritt ein Fehler beim Papiertransport auf, erscheint im Display (beispielsweise) der in Abb. 49 dargestellte Bildschirm mit folgenden Funktionen:

- Anzeige weiterer Informationen (Taste 1)
- Rücksetzen des Fehlers nach Behebung des Problems (Taste 6) (der Fehlerbildschirm verschwindet).

Der schwarze Pfeil oder eine schwarze Zuführvorrichtung gibt den Störungsort an.

Abschnitt 7.3 auf Seite 26 enthält eine komplette Beschreibung der Fehlercodes.

Tritt ein technischer Fehler auf, erscheint im Display die in Abb. 50 dargestellte Meldung.

Dieser Fehler kann nicht vom Bedienungspersonal, sondern nur vom Kundendienst behoben werden.

Zuerst den Fehlercode notieren und die Maschine einmal aus- und wieder einschalten. Sollte der Fehler immer noch auftreten dann den Kundendienst rufen.

Warnbildschirm

Wenn die Abdeckung geöffnet ist, erscheint im Display ein Warnbildschirm mit der Meldung „Abdeckung offen“ sowie die vorgeschlagene Abhilfemaßnahme „Abdeckung schließen“.

7.2 Behebung von Störungen

Ausgangs- und Kuvertschließbereich

Wenn im Ausgangs- und Kuvertschließbereich eine Störung auftritt, das Material folgendermaßen entfernen:

- Seitenverkleidung „B“ (Abb. 51) öffnen.
- Sperrhebel „A“ (Abb. 51) das obere Teil anheben und hochklappen.
- Gesamtes Material entfernen.
- Obere Teil herunterklappen und Seitenverkleidung schließen.

Wenn die Störung behoben ist, den Fehler mit Taste 6 zurücksetzen (siehe Abb. 49).

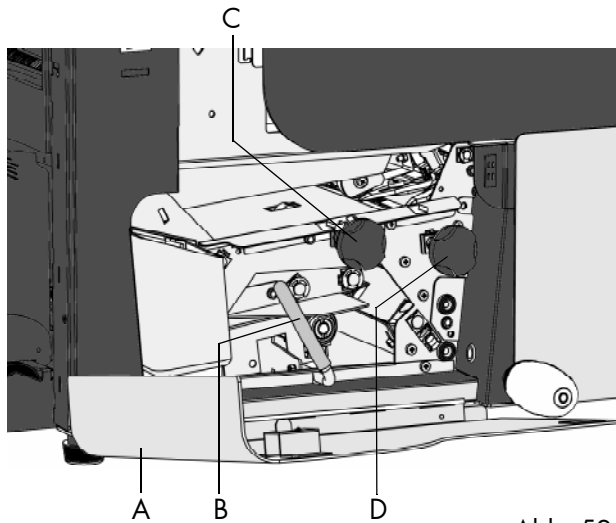


Abb. 52

Untere Kuvertführung

Wenn eine Störung in der unteren Kuvertführung auftritt, die Kuverts folgendermaßen entfernen:

- Seitenverkleidung „A“ (Abb. 52) öffnen.
- Entstörhebel B (Abb. 52) herunterdrücken und nach links halten und den Umschlag/die Umschläge aus dem unteren Umschlaggestell entfernen. Entstörhebel B loslassen.
- Seitenverkleidung schließen.

Wenn die Störung behoben ist, den Fehler mit Taste 6 zurücksetzen.

Falls erforderlich, können Umschläge und Dokumente manuell durch Betätigung des Knopfes C im Uhrzeigersinn transportiert werden (Abb. 52). Für manuellen Transport der Umschläge zum Einführtisch oder zum unteren Umschlaghalter, wird der Knopf D im Uhrzeigersinn gedreht. Handgriff A nach oben ziehen (Abb. 51) und das obere Teil in vertikale Position ziehen. Die Umschläge und Dokumente können dann entfernt werden.

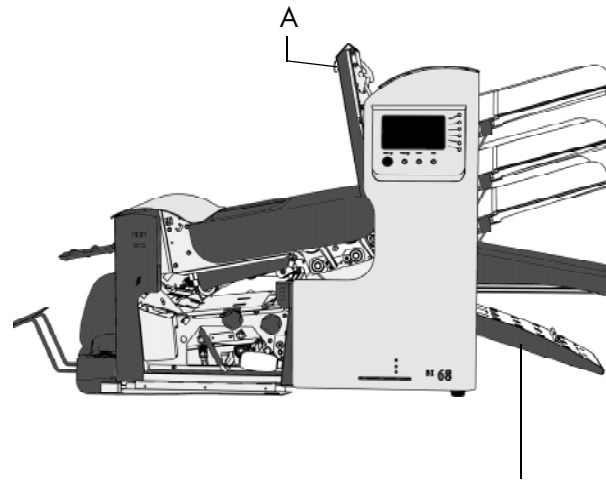


Abb. 53

PowerFold™

Wenn eine Störung beim PowerFold™ auftritt, die Formulare folgendermaßen entfernen:

- Handgriff A nach oben ziehen (Abb. 53) und das obere Teil in vertikale Position ziehen.
- Formulare herausnehmen
- Das obere Teil wieder nach unten drücken, bis es einrastet.

Wenn die Störung behoben ist, den Fehler mit Taste 6 zurücksetzen.

FlexFeed™

Wenn eine Störung beim FlexFeed™ auftritt, die Formulare folgendermaßen entfernen:

- Handgriff A nach oben ziehen (Abb. 53) und das obere Teil in vertikale Position ziehen.
- Formulare herausnehmen
- Das obere Teil wieder nach unten drücken, bis es einrastet.

Wenn die Störung behoben ist, den Fehler mit Taste 6 zurücksetzen




Sortierbereich

Wenn eine Störung im Sortierbereich auftritt, die Formulare folgendermaßen entfernen:




- Sortierer „B“ (Abb. 53) nach unten drücken
- Formulare herausnehmen
- Sortierer nach oben ziehen.

Wenn die Störung behoben ist, den Fehler mit Taste 6 zurücksetzen.

7.3 Error codes

 Fehlerbeschreibung	 Vorgeschlagene Abhilfemaßnahme	siehe auch ...	 Informationen	Fehlercode
Kuvert zu lang.	Kuvert entfernen.	Seite 25.	Falsche Kuvertlänge.	1 : 10
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 25.	Kuvertierfehler.	1 : 11
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 25.	Falsche Formularlänge.	1 : 12
Kuvertbedingte Störung.	Kuvert entfernen.	Seite 24 und 25.	Transportfehler.	1 : 13
Kuvertbedingte Störung.	Kuvert entfernen.	Seite 24 und 25.	Lasche nicht offen.	1 : 15
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 25.	Formular zu früh.	1 : 17
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 25.	Kuvertierfehler.	1 : 18
Kuvertbedingte Störung.	Kuvert entfernen.	Seite 25.	Laschensensor blockiert.	1 : 19
Kuvertbedingte Störung.	Kuvert entfernen.	Seite 25.	Kuvertverlust.	1 : 20
Kuvertbedingte Störung.	Kuvert entfernen.	Seite 25.	Falsches Kuvertformat.	1 : 22
Kuvertbedingte Störung.	Kuvert entfernen.	Seite 25.	Kuvertschießschalter aktiv.	1 : 23
Formularbedingte Störung.	Kuvert entfernen.	Seite 24.	Kuvertschießschalter aktiv.	1 : 24
Kuvertbedingte Störung.	Kuvert entfernen.	Seite 25.	Kuvertschießschalter blockiert.	1 : 25
Kuvertbedingte Störung.	Kuvert entfernen.	Seite 25.	Kuvertschießschalter blockiert.	1 : 26
Formularbedingte Störung	Formulare entfernen.	Seite 25.	Formular zu spät.	1 : 27
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 25.	Kuvertierbereich blockiert.	1 : 29

Bei Fehlercodes mit der Meldung "Technischer Fehler" muß der Kundendienst gerufen werden.
Zuerst den Fehlercode notieren und die Maschine einmal aus- und wieder einschalten. Sollte der Fehler weiterhin auftreten, rufe dann den Kundendienst an.

 Fehlerbeschreibung	 Vorgeschlagene Abhilfemaßnahme	siehe auch ...	 Informationen	Fehlercode
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 25.	Störung an der Falzstation.	2 : 11
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 25.	Störung an der Falzstation.	2 : 12
Umschlag zu klein.	Im edit menu ändern.	Seite 16.	Falz nicht möglich.	2 : 14
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 25.	Störung beim Vertikalvorschub.	3 : 10
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 25.	Störung beim Sortierer.	3 : 11
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 24.	Störung beim Sortierer.	3 : 12
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 25.	Formularbedingte Störung.	3 : 14
Leere Zuführvorrichtung.	Formulare laden.	Seite 8.		4, 5, 6 : 00
Zuführfehler.	Formulare entfernen.	Seite 25.	Formular zu dick.	4, 5, 6 : 10
Zuführfehler.	Vorherigen Stapel prüfen.	Seite 25.	Falscher referenzwert.	4, 5, 6 : 11
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 25.	Formular zu lang.	4, 5, 6 : 12
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen..	Seite 25.	Papierstau.	4, 5, 6 : 13
Formularbedingte Störung.	Formulare entfernen.	Seite 25.	Formular zu kurz.	4, 5, 6 : 14

*Bei Fehlercodes mit der Meldung "Technischer Fehler" muß der Kundendienst gerufen werden.
Zuerst den Fehlercode notieren und die Maschine einmal aus- und wieder einschalten. Sollte der Fehler weiterhin auftreten, rufe dann den Kundendienst an.*

7.4 Störungsbehebung durch den Bediener

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Maschine geht nach dem Einschalten nicht in Betrieb.	Maschine ist nicht ans Netz angeschlossen.	Maschine ans Netz anschließen.	-
	Sicherung ist durchgebrannt.	Sicherung unter dem Hauptschalter ersetzen.	-
	Abdeckungen sind geöffnet.	Abdeckungen schließen.	-
Maschine stoppt mit Umschlag in Kuvertierposition (Lasche nicht offen).	Umschläge sind verkehrt herum im Magazin.	Umschlageinstellungen prüfen.	10
	Umschlaglasche klebt fest.	Umschläge bei 50 % relativer Luftfeuchtigkeit lagern.	33
	Umschlagformat entspricht nicht den Spezifikationen.	Umschläge austauschen (Spezifikationen kontrollieren).	33
Es werden zwei Umschläge auf einmal eingezogen.	Separation ist nicht korrekt eingestellt.	Separationseinstellungen gegebenenfalls anpassen.	10
	Umschläge liegen nicht ordentlich im Magazin.	Umschläge korrekt einlegen.	
Umschläge stoppen schräg (mehr als 4 mm).	Seitenführungen des Magazins sind zu weit eingestellt.	Seitenführungen gegebenenfalls anpassen..	10
Umschläge werden unregelmäßig eingezogen.	Magazin ist fast leer.	Magazin auffüllen.	10
	Separation ist zu eng eingestellt.	Separationseinstellungen gegebenenfalls anpassen.	10
	Seitenführungen sind zu eng eingestellt.	Seitenführungen gegebenenfalls anpassen.	10
	Umschlagstütze ist nicht korrekt eingestellt.	Umschlagstütze neu einstellen.	10
Lasche ist zerknittert und manchmal nicht geöffnet.	Umschlag entspricht nicht den Spezifikationen.	Umschläge spezifikationsgerecht austauschen.	33
	Umschlaglasche klebt fest.	Umschläge bei 50 % relativer Luftfeuchtigkeit lagern.	33
	Umschlaglasche ist wellig.	Unsachgemäße Lagerung oder Herstellung der Umschläge.	33
	Separation ist zu eng eingestellt.	Separationseinstellungen gegebenenfalls anpassen.	10
Finger schieben sich auf den Umschlag.	Finger ragen zu weit in den Umschlag hinein.	Fingerposition gegebenenfalls anpassen.	11
	Umschlag stoppt zu früh.	Umschlagstop-Position gegebenenfalls anpassen.	11

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Maschine stoppt während des Kuvertierens (Stau an der Füllstation).	Fingereinstellung falsch.	Fingerposition gegebenenfalls anpassen.	11
	Kuvertiertes Formular ist zu lang für den Umschlag.	Falzeinstellungen gegebenenfalls anpassen.	20
	Umschlagöffnung ist nicht korrekt.	Umschlagspezifikationen kontrollieren.	33
	Umschlag ist innen verklebt.	Fehlerhafte Umschläge herausnehmen.	33
	Umschlagfenster ist nicht richtig eingeklebt.	Fehlerhafte Umschläge herausnehmen.	-
Lasche ist nicht genug angefeuchtet.	Wasserfüllstand zu niedrig.	Wasserfüllstand gegebenenfalls auffüllen.	5
	Anfeuchtbürsten sind ausgetrocknet.	Anfeuchtbürsten gegebenenfalls durch den eingeweichten Reservesatz ersetzen.	5, 30
	Anfeuchtbürsten sind verschmutzt.	Bürsten gegebenenfalls reinigen.	30
	Anfeuchtfilz ist ausgetrocknet.	Anfeuchtfilz prüfen und gegebenenfalls Wasserbehälter auffüllen.	5
	Anfeuchtfilz ist verschmutzt.	Anfeuchtfilz gegebenenfalls reinigen.	30
	Anfeuchtbürsten sind hochgestellt.	Anfeuchtbürsten herunterstellen.	11
	Umschlag wird nicht immer aus der Schließstation ausgeworfen.	Eingefügtes Formular ist zu groß.	Falzeinstellungen gegebenenfalls anpassen.
Formular ist nicht weit genug hineingeschoben worden.		Einstellung der Umschlagstop-Position und Finger prüfen.	11
Kein Formularzufuhr.	Zuführvorrichtung leer.	Zuführvorrichtung auffüllen.	8
	Separation zu weit eingestellt.	Separation ausrichten.	7
	Seitenführungen zu eng eingestellt.	Seitenführungen ausrichten.	7
Formulare werden schief eingezogen.	Seitenführungen zu weit eingestellt.	Seitenführungen ausrichten.	7
Formulare werden doppelt eingezogen.	Separation zu weit eingestellt.	Separation ausrichten.	7
Formularbedingte Störung im Sortierbereich.	Anschlagposition nicht richtig eingestellt.	Anschlagposition ausrichten.	8

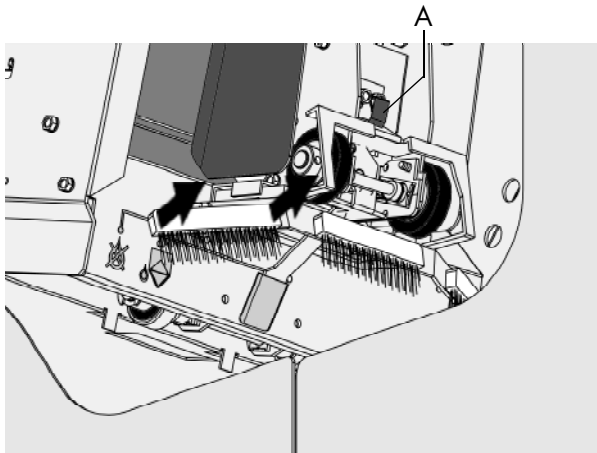


Abb. 54

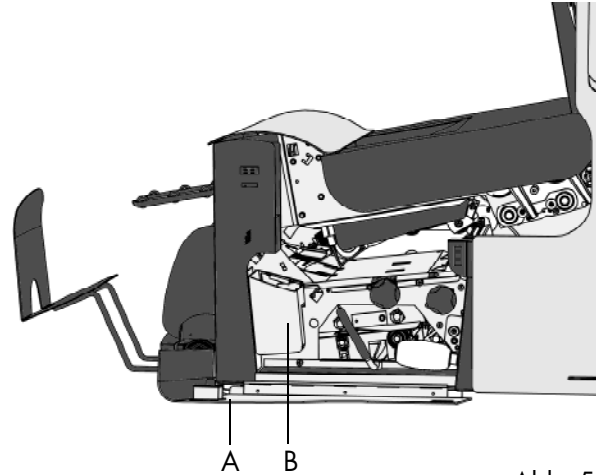


Abb. 55

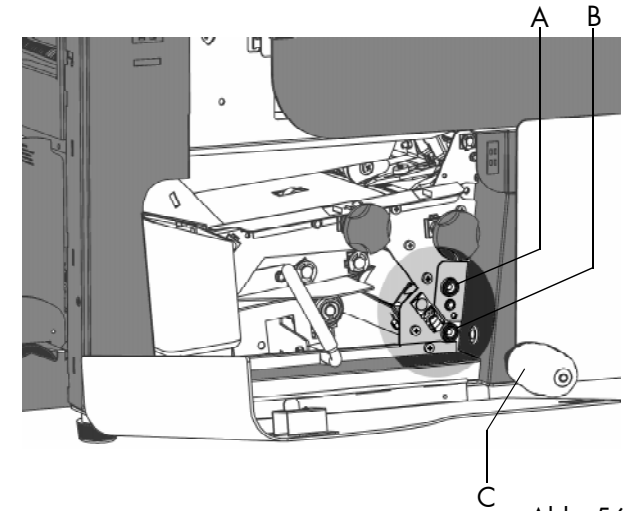


Abb. 56

8. WARTUNG

8.1 Wartung



Vor Wartungsarbeiten Netzstecker ziehen.



Vom Benutzer nur die in der vorliegenden Bedienungsanleitung genannten Wartungsmaßnahmen vorgenommen werden. Alle weitergehenden Maßnahmen sind qualifiziertem Wartungspersonal zu überlassen. Wenden Sie sich hier für an die zuständige Vertretung.

8.2 Allgemeine Maschinereinigung

Der ordnungsgemäße Maschinenzustand ist zu gewährleisten, indem regelmäßig Staub, Papierreste usw. entfernt werden. An der Kuvertließstation und den Gummirollen anhaftenden Leim mit einem in warmem Wasser leicht angefeuchteten Tuch abwischen.

8.3 Reinigung der Bürsten

Die Bürsten reinigen, wenn sie verschmutzt oder mit Leim verklebt sind. Ein zusätzlicher Bürstensatz wird mitgeliefert. Es empfiehlt sich, einen Bürstensatz einzuweichen und den zweiten zu verwenden, damit immer ein sauberer Satz zur Verfügung steht.

Zum Austausch der Bürsten muß das obere Teil angehoben werden. Die Bürsten lassen sich einzeln herausnehmen, indem sie gerade vom Bürstenhalter abgezogen werden (siehe Abb. 54). Beim Wiedereinsetzen darauf achten, daß die Bürstenfixierstifte in den entsprechenden Löchern im Halter sitzen.

Die Zunge A (Abb. 54) herunterziehen und den Bürstenhalter gleichzeitig ausziehen. Zum Wiedereinsetzen, die Zunge am Bürstenhalter im obere Teil schieben und nach unten und innen drücken bis er einrastet.

Die Bürsten sollten einmal pro Woche gereinigt werden.

8.4 Reinigung des Anfeuchtfilzes

Den Anfeuchtfilz und die Wasserbehälter reinigen wenn sie verschmutzt oder mit Leim verklebt sind. Zum Herausnehmen

des Wasserbehälters muß die seitliche Abdeckung geöffnet werden. Wasserbehälter herausziehen und unter fliegendem Wasser reinigen. Behälter wieder einsetzen und seitliche Abdeckung schließen.

8.5 Reinigung der Falzrollen

Zum Reinigen der Falzrollen im PowerFold™, die dazugehörige Verkleidung öffnen (siehe Seite 25). Die Falzrollen im PowerFold™ regelmäßig mit einem Staubtuch oder Reiniger säubern (keine aggressiven Mittel verwenden)..

8.6 Reinigung der Sensoren

Die Sensoren des Kuvert- oder Formulartransportweges müssen gereinigt werden, wenn im Display beispielsweise die Meldung „Track sensor dusty“ (Spursensor verstaubt) erscheint. Im Display wird angezeigt, welcher Sensor gereinigt werden muß. Die Sensoren lassen sich mit dem Blasebalg C (Abb. 56) reinigen, der sich unter der seitlichen Abdeckung befindet.

Hierfür den Blasebalg in Loch B (Abb. 56) halten und einige Male fest zusammendrücken, damit der Staub weggeblasen wird. Diesen Vorgang an Loch C (Abb. 56) wiederholen.

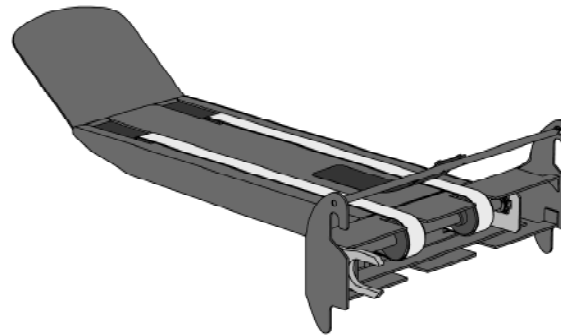


Abb. 57

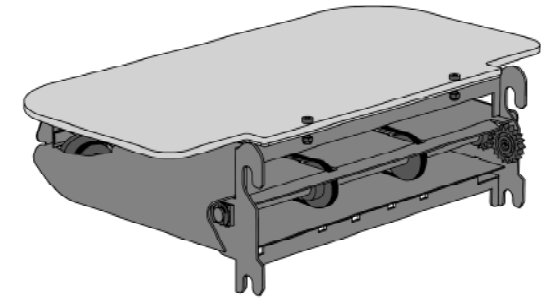


Abb. 58

9. OPTIONEN

Folgende Optionen sind optional und können vom Kundendienst eingestellt bzw. eingerichtet werden.

Optischem Markierungslesen (OME)

Die SI 68 Falz- und Kuvertiermaschine kann mit optischem Markierungslesen (OME) ausgestattet sein. Mit dieser Funktion werden auf die Formulare zuvor speziell aufgedruckte Markierungen gelesen, die Verarbeitungsinformationen enthalten. Siehe auch Zusatz SI 68 "optischem Markierungslesen".

Förderband-Stapler

Anstelle der Standardumschlagablage kann der Kundendienst am hinteren Maschinenausgang einen Förderband-Stapler (Abb. 57) anbringen, auf dem die befüllten Kuverts fächerförmig gestapelt werden.

Seitlicher Auswurf

Anstelle der Standardumschlagablage kann der Kundendienst am hinteren Maschinenausgang einen seitlichen Auswurf (Abb. 58) anbringen, an den eine Frankiermaschine angeschlossen werden kann.

Wenn ein seitlicher Ausgang bestellt ist, wird ein Auffangkorb mitgeliefert. Der Seitenausgang kann links oder rechts angebracht werden.

10. SPEZIFIKATIONEN

Die vorliegende Bedienungsanleitung gilt für Maschinen ab Maschinennummer 00 CT-5001 oder höher.

Maschinespezifikationen

Modell	:	SI 68
Typ	:	Kuvertiersystem für mittlere Einsatzhäufigkeit in Büros
Gesamtabmessungen		3-stationen-System
höhe	:	670 mm
Breite	:	420 mm
Länge	:	1100 mm
		(mit Seitlicher Auswurf 1200 mm
		Kuvertablage 1350 mm
		Förderband-Stapler 1600 mm
Gewicht	:	80 kg
Geräuschemission	:	<70 dBA (gemäß DIN 45635, Teil 19
Theoretische Maximalgeschwindigkeit	:	3000 Kuvertierungen/Std., je nach Konfiguration
Betriebstemperatur	:	10°C - 40°C
Luftfeuchte	:	30%-80%
Leistungsverbrauch	:	100 - 120V AC / 60Hz / 3 A 220 - 240V AC / 50Hz / 1,4 - 1,5 A
Zulassungen	:	entspricht IEC 950 und abgeleiteten Standards. UL-konforme ITE, File E153801 BS EN60950, KM11322

Formularspezifikationen

Papierformate	Mindestwert	Höchstwert
Breite*	: 130 mm	236 mm
Länge**	: 90 mm	356 mm
Qualität ***	: 60 gr/m ²	250 gr/m ²
		Broschüren bis zu etwa 1 mm Dicke je nach Steifigkeit
Falzkapazität	:	5 Formulare (max. 80 gr/m ²)

Kuvertspezifikationen

Kuvertformate	:	Standard BRE (Standardrückumschläge)
Qualität	:	80 gr/m ² 120 gr/m ²

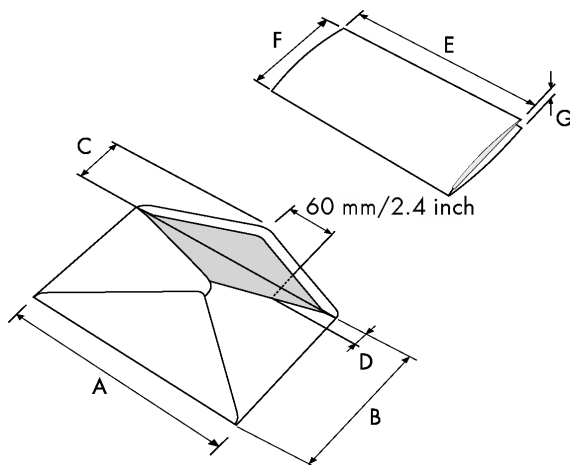
* Wenn gefalzt max. 230 mm.

** Die minimale Formulargröße für der oberen Zuführvorrichtung ist 115 mm.

*** Wenn gefalzt max. 170 gr/m².

Papierspezifikationen

Die maximale Füllgutmaße sind auf Einzelblätter bezogen. Wenn mehrere Blätter verarbeitet werden, ist, je nach Anwendung, mehr Platz im Umschlag erforderlich.



		A	B	C	D	E	F	G
minimum	mm	160	90	32	10	-	84	60 g/m ²
	inches	6.3	3.5	1.25	0.4	-	3.3	60 g/m ²
maximum	mm	248	162	B - 32	35	A - 12**	B - 6	2.5*
	inches	9.7	6.38	B - 1.25	1.4	A - 0.47**	B - 0.2	0.1

* Broschüren bis zu ungefähr 1 mm dicke, je nach Steifigkeit.

** wenn füllgut > 1mm; dicke A-15/A-0,6.

Anmerkungen

- Selbstdurchschreibepapier kann zu schnellerem Verschleiß der Gummiteile führen. Das in dieser Maschine verwendete Gummi hat die beste Widerstandsfähigkeit gegen Wiggings-Teape-Material.
- Die Spezifikation der Einrichtungen zur Papierverarbeitung ist oft weiter gefaßt als die der verarbeiteten Umschläge und Formulare. Die Beschaffenheit der Verarbeitungsmaterialien begrenzt die spezifizierten Umgebungsbedingungen.
- Wir empfehlen, die zu verarbeitenden Materialien bei einer Temperatur von 20°C und einer relativen Luftfeuchte von 50% zu lagern. Bestehen Schwankungen zwischen der Temperatur im Lager- und Versandbereich, ist das Material vor dem Einsatz mindestens 24 Stunden in Nähe der Maschine zu lagern.

EG-Übereinstimmungserklärung

Wir, Neopost Industrie BV,
De Tijen 3
9201 BX Drachten
Niederlande

erklären hiermit auf volle eigene Verantwortung, daß die in der vorliegenden Bedienungsanleitung beschriebenen Produkte, auf die sich diese Erklärung bezieht, folgenden Normen entsprechen

EN 292-1, EN 292-2
EN 60950
EN 55022, EN 61 000-3-2, EN 500082-1
EN 294

gemäß

Maschinenrichtlinie 89/392/EEC, modifiziert durch die Richtlinien 91/368/EEC, 93/44/EEC und 93/68/EEC,

Richtlinie über Niederspannung 73/23/EEC, modifiziert durch die Richtlinie 93/68/EEC

und EMV-Richtlinie 89/336/EEC, modifiziert durch die Richtlinien 92/31/EEC und 93/68/EEC.

Es ist verboten, Stationen an eine andere anzuschließen, ehe eine Übereinstimmung mit der Erklärung gemäß den Vorschriften der Maschinenrichtlinien überprüft wurde.

Hinweis: Diese Maschine wurde getestet und für gut befunden hinsichtlich der Einhaltung der Grenzwerte für digitale Meßgeräte der Klasse A gem. Teil 15 der FCC Richtlinien. Diese Grenzwerte wurden zum Schutz schädlicher Interferenzen bei der Anwendung von Geräten für kommerzielle Zwecke erlassen. Dieses Gerät erzeugt, benutzt und kann Radiowellen abstrahlen. Wird es nicht in Übereinstimmung mit diesem Betriebshandbuch installiert und benutzt, so können eventuell Störungen in Kommunikationseinrichtungen auftreten, für die der Benutzer dieses Gerätes selbst verantwortlich ist.

89.40.22 index - 02/2001 Für technischen Daten und Ausführungen Änderungen vorbehalten.

